

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 47 • Donnerstag, 22.11.2018

Stiefel-Rallye
zum zweiten Advent

Dielechänge, Sparkasse am Marktplatz 1
am 29. und 30. November 2018

100 Jahre
Frauenwahlrecht

Schloss Ettlingen, Asamsaal
Freitag, 30.11.2018, ab 16:30 Uhr

Wochenmarkt Ettlingen

Wir ziehen um !

TAPETENWECHSEL

SCHLOSSFESTSPIELE ETTTLINGEN

7 WOCHEN
7 PREMIEREN
7 ZUGABEN

22.6. – 11.8. 2019

29. Juni
DIE ZAUBERFLÖTE
Oper | Schlosshof

30. Juni
DER GEHEIME GARTEN
Familienstück ab 5 Jahren | Schlosshof

4. Juli
DER MANN VON LA MANCHA
Musical | Schlosshof

6. Juli
ENDSTATION SEHNSUCHT
Schauspiel | Schlossgartenhalle

7. Juli
MAGIER COLAS
Kinderoper | Rohrsaal

8. Juli
**WEISSES KANINCHEN,
ROTES KANINCHEN**
Interaktives Schauspiel | Musensaal

19. Juli
GEISTERSCHLOSS
Eine Alptraumpromenade | Rittersaal und Salons

VVK zur Spielzeit 19 startet am 1. Dezember
10 % Frühbucherrabatt

Realisierungswettbewerb Schillerschule ist abgeschlossen:

Siegerentwurf überzeugte städtebaulich wie funktional

Ausstellung der Teilnehmer-Entwürfe ab 23. November im Schloss



Das Freistellen der Seitenfassade des historischen Schulgebäudes überzeugte aus städtebaulicher Sicht, ebenso die Reaktion auf die topografischen Gegebenheiten: der Entwurf des Berliner Büros Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH bestach aber auch durch seine Funktionalität.

Der Siegerentwurf war deutlich besser als die übrigen Entwürfe, daher vergab die Jury des nichtoffenen Teilnehmerwettbewerbs unter der Leitung von Professor Wolfgang Grether für die Sanierung/den Neubau der Schillerschule einen ersten sowie einen dritten und einen vierten Preis.

An erste Stelle setzten die Juroren bei der Preisgerichtssitzung am 5. November einstimmig den Entwurf des Berliner Büros Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten, den dritten Platz belegten Riehle + Assoziierte, den vierten Preis erkannte die Jury harris + kurlle Architekten zu. Eine Anerkennung sprachen die Preisrichter Michael Weindel & Junior Architekten aus. Betreut wurde der gesamte Wettbewerb von der THOST Projektmanagement GmbH, vertreten durch Mathias Heiser. Ursprünglich, so Professor Grether, der die Planung des Erstplatzierten gemeinsam mit Oberbürgermeister Johannes Arnold vorstellte, hatten sich 32 Architekturbüros bzw. Architekten mit Entwürfen beworben. Im Rahmen des Verfahrens kamen zehn Bewerber in die Endrunde, „wir haben dabei viel Wert auf Schulbauerfahrung gelegt“, merkte er an; am Ende waren vier Planungen übrig. Es galt, eine Erweiterung des Schulgebäudes zu entwerfen mit Unterrichts- und Horträumen und Mensa nebst Neubau der Turnhalle. Alt- und Neubau sollten sinnvoll verzahnt werden, zudem sollte eine Aufstockung problemlos realisierbar sein. Weitere Stichworte waren Barrierefreiheit und Vereinsräumlichkeiten. „Der Entwurf ist kompakt und wirtschaftlich“, urteilte Professor Grether, funktional wie architektonisch sei er überzeugend.

Der siegreiche Entwurf weist im Bereich der Scheffelstraße einen besonderen Ansatz auf: das langgestreckte neue Gebäude, das im Erdgeschoss die Mensa beherbergt und im 1. Obergeschoss acht Unterrichtsräume nebst Werkräumen, wurde so zurückgesetzt, dass vor seinem Eingang anstelle des jetzigen

„Vorgartens“ ein geräumiger Platz entsteht. Er dient dem Ankommen der Schüler, ebenso wie dem Aufenthalt und überspielt zudem den Niveau-Unterschied des Geländes.

Zum anderen wird der Winkelbau komplett freigestellt, so dass die seitliche denkmalgeschützte Fassade der Schule sichtbar gemacht wird. Ein dreigeschossiger Anbau am Langbau erschließt das historische Gebäude mittels Treppen und Aufzug komplett.

Der Speisesaal im Erdgeschoss des Langbaus ist im Entwurf transparent gehalten und ermöglicht Durchblicke in den grünen Hof. Gleichfalls zum Hof hin ausgerichtet sind die acht Unterrichtsräume im Obergeschoss, ein weiterer Unterrichtsraum kann im dreigeschossigen Erschließungsbau entstehen. Im Anschluss an den Speiseraum sind Vereinsräume angesiedelt, die ebenerdig von der Scheffelstraße aus erreichbar sind. Die neue Einfeldturnhalle geht über zwei Geschosse, vom Speisesaal aus kann man hinunterschauen. Zudem ist ein Gymnastikraum vorgesehen (unter den Vereinsräumen). Das Flachdach lässt eine Aufstockung jederzeit zu, die in Massivbauweise entworfenen Gebäude könnten eine Vorhangfassade aus Ziegel oder Klinker erhalten. Insgesamt umfassen die neuen Räumlichkeiten inklusive Turnhalle rund 2.000 Quadratmeter Fläche.

„Der Entwurf sieht eine Erstellung in einem einzigen Bauabschnitt vor, nicht wie ursprünglich angedacht in zwei Abschnitten“, merkte der OB an; aus finanzieller und logistischer Sicht hat diese Vorgehensweise Vorteile, „aber alles muss auf einmal finanziert werden.“ Im Raum steht für das komplette Bauvorhaben inklusive Sanierung des Altbestands ohne Außenanlage eine Summe von 8,7 Mio. Euro, verschiedene Fördertöpfe können zur Mitfinanzierung herangezogen werden.

Was die Zeitschiene angeht, so könnte der Entwurf nach dem Verhandlungsverfahren mit den Preisträgern im Februar/März zur Beauftragung eines Architekturbüros in die

Gremien gehen. Gelder für die Planungsvergabe sind für den Haushalt 2019 vorgesehen. 2020 könnte, wenn alles läuft wie gewünscht, der Bauantrag gestellt werden, Baubeginn idealerweise dann im ersten Halbjahr 2021.

Der Dank von OB Arnold ging stellvertretend für alle Jurymitglieder an den Vorsitzenden des Preisgerichts, er dankte auch dem Büro THOST für die Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbs.

Ab Freitag, 23. November, sind die Entwürfe für zwei Wochen im Ostflügel des Schlosses ausgestellt, mittwochs bis samstags 11 bis 16 Uhr.

The flyer is designed with a warm, autumnal color palette. At the top right, the word 'Ettligen' is written vertically in white on a dark blue background, accompanied by a small icon of a market stall. The central image is a vibrant basket overflowing with various fruits and vegetables, including pumpkins, gourds, and leafy greens. Below the basket, the text 'Wochenmarkt Ettligen' is written in white on a dark blue background. Underneath that, 'Für den Sternlesmarkt' is written in white on a dark blue background. The phrase 'ziehen wir um' is written in white on a dark blue background, with a small snowflake icon to its right. At the bottom, the dates 'vom Sa 24.11. – Sa 29.12.2018' and the location 'Marktstr., Schlosspl., Schlosshof' are written in white on a dark blue background, with a small exclamation mark icon to the right.

Die Flyer mit dem Plan der Marktstände liegen bei den Marktbesuchern und im Rathaus aus.



Ettlingen

Poetry Slam

Sa. 24.11., 20 Uhr



Bühnenwortsportspektakel: Poetry Slam ist das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Nirgendwo sonst wird Sprache so attraktiv, originell und überraschend serviert. Dabei ist alles erlaubt, was mit Körper, Stimme und maximal einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist. Die Regeln sind einfach: Die Texte müssen selbst geschrieben sein, das Zeitlimit ist 6 Minuten und Requisiten oder Verkleidungen sind nicht erlaubt. Am Ende bestimmt alleine das Publikum, wer die Bühne als Sieger verlässt. Moderation: Stefan Unser. *Stadthalle, VWK/AK 10 €*

Die Blattwinzlinge

So. 02.12., 14/16 Uhr



Eine fantasievolle Geschichte über eine zauberhafte Reise. Buchfink-Theater, mit Livemusik, ab 4 Jahren. Im Frühjahr werden die Blattwinzlinge geboren. Sie fliegen im Herbst mit den Blättern und werden wieder zu Erde. Man erzählt sich, ein Blattwinzling sei nicht geflogen und hätte Schnee gesehen. Ein neugieriges Winzlingmädchen will auch Schnee sehen und sucht nach dem Alten, um mehr zu erfahren. *Schloss/Rittersaal, VWK 8/11€, Fam. 32€, TK 9/12 €, Fam. 36 €*

Pepper & Salt

Sa. 08.12., 20.30 Uhr



Christmas Songs und Geschichten rund ums Fest. Das A Capella-Quintett „Pepper&Salt“ und der Schauspieler und Geschichtenerzähler Jo Jung beschenken uns mit urkomischen, spannenden oder auch heimeligen Geschichten, weihnachtlichen Chorälen, dichten A Cappella-Arrangements und vor allen Dingen American Christmas Songs, die swingen! *Schloss/Eperneysaal, VWK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €*

Die Bremer Stadtmusikanten

So. 16.12., 15 Uhr



Eine liebevoll inszenierte Geschichte mit Livemusik. Esel, Hund und Katze fallen ihren Besitzern zur Last und werden nicht mehr gebraucht. Zusammen mit dem Hahn, der vor dem Suppentopf flieht, bewerben sie sich als Stadtmusikanten, schlagen die Räuber in die Flucht und nehmen ihr Schicksal in die Hand! *Badische Landesbühne, ab 6 Jahren. Stadthalle, VWK 8/11€, Fam. 32€, TK 9/12 €, Fam. 36 €*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Arbeitskreis Häusliche Gewalt Ettlingen

Ein enges Netzwerk zum Schutze der Frauen

Zu einer wichtigen Informationsdrehscheibe hat sich in den zurückliegenden zwölf Jahren der Arbeitskreis Häusliche Gewalt Ettlingen entwickelt, dem Vertreterinnen und Vertreter der Stadt sowie verschiedener Behörden und sozialer Einrichtungen angehören. Sprecherin und Moderatorin ist Karoline Jacobs-Howe von der Sozial- und Lebensberatung der Diakonie im Landkreis Karlsruhe in Ettlingen.

Wichtig war allen Beteiligten bei der Gründung, den Opferschutz und die Kooperation der zuständigen Fachstellen zu verbessern und die Hilfemöglichkeiten bekannter zu machen. Zweimal im Jahr trifft sich der Arbeitskreis. Im Mittelpunkt steht dann immer ein bestimmtes Thema, wie beispielsweise Stalking, Auswirkungen von Gewalt im sozialen Nahraum auf Kinder, polizeilicher Opferschutz, um einige wenige zu nennen.

Der erste Schritt, um Einhalt zu gebieten, ist der Platzverweis und das Näherungsverbot. Zudem bestehen Rechtsansprüche auf Antrag wie Wohnungszuweisung oder Möglichkeiten zur Therapie wie Traumabehandlung. Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sie ist ein strafrechtlicher Verstoß, der neben familiären, auch juristische Konsequenzen nach sich ziehen kann. Man will die von häuslicher Gewalt Betroffenen unterstützen, um aus der Eskalations- und Gewaltspirale herauszufinden.

Auf einem Infoblatt sind die zahlreichen Anlaufstellen im Landkreis Karlsruhe zusammengefasst, die von der Polizei über das Ordnungsamt bis hin zu Schutzwohnungen reichen.

Vor fünf Jahren startete das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Unter der Rufnummer 08000 166 016 können Frauen rund um die Uhr kostenlos über ihre Situation sprechen, das Angebot richtet sich nicht nur an deutschsprachige Frauen. Es soll sie ermutigen, aus dem Schweigen auszubrechen und den ersten Schritt hin zur Veränderung zu machen. Der Arbeitskreis unterstützt das Hilfetelefon. Überdies wird vom Bundesamt für Familie eine neue Kampagne „Aber jetzt rede ich“ wenige Tage vor dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November starten.

Neuer Gesamtschüler- sprecher gewählt



Am Dienstag vergangener Woche wurde die Wahl des neuen Gesamtschülersprechers durchgeführt: Maia Stegemann von der Anne-Frank-Realschule erhielt die meisten Stimmen. Ihr Stellvertreter ist Lénárd Keppler von der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Bildungsamtsleiter Henrik Bubel und seine Stellvertreterin, Silvia Rottenecker, gratulierten den beiden, die von den Schülersprechern der weiterführenden Ettlinger Schulen gewählt wurden. Ein Jahr lang werden sich Maia und Lénárd für die Belange ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler einsetzen.

Besuch aus Gatschina an der Wilhelm-Röpke-Schule:

Ausflüge, Minigolf und Philosophenweg



Schülerinnen und Schüler aus dem Uschinskij-Gymnasium waren eine Woche lang zu Gast an der Wilhelm-Röpke-Schule und am Gymnasium Karlsbad. Beim Empfang durch die Stadt Ettlingen wurde auch der Asamsaal besichtigt (das hübsche Tässchen ist ein Mitbringsel).

Auf „Gegenbesuch“ waren in der vergangenen Woche elf Schülerinnen und Schüler des Uschinskij-Gymnasiums; im September waren die deutschen Schülerinnen und Schüler in Russland gewesen.

Seit über 20 Jahren gibt es die Austauschprogramme an den beiden Partnerschulen Gymnasium Karlsbad und Wilhelm-Röpke-Schule, alle zwei Jahre machen sich junge Leute auf die Reise, um sich über die Kultur und die Gesellschaft des jeweils anderen Landes, vor allem aber über den sozialen und schulischen Alltag der Gleichaltrigen zu informieren, Kontakte zu knüpfen, Sprachkenntnisse auszuprobieren und zu vertiefen. Unterstützung erfahren die Organisatoren von der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen in Person von Gerhard Laier, für die Zusammenstellung des Programms und die Begleitung der Schüler zeichnen von russischer Seite die Deutschlehrerin Irina Elagina und von deutscher Seite Inessa Harsch (Wilhelm-Röpke-Schule) und Katrin Evert (Gymnasium Karlsbad) verantwortlich. Die Woche in Ettlingen und Umgebung war vollgepackt mit Ausflügen und Besichtigungen, Unterrichtsbesuch und Zerstreung. Auch ein Empfang durch Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker in Ettlingen war eingeplant, da er krankheitshalber verhindert war, übernahm Karin Herder-Gysser den Part, die Volkshochschuldirektorin ist bei der Stadt Ettlingen zugleich für die Städtepartnerschaften zuständig. Im Trausaalvorzimmer des Schlosses begrüßte sie im Namen von Bürgermeister Heidecker und Oberbürgermeister Johannes Arnold die kleine Gruppe, die in Begleitung der beiden Schulleiter Claudia Märkt von der Wilhelm-Röpke-Schule und Christian Wehrle vom Gymnasium Karlsbad gekommen war.

Ettlingen befindet sich in einem ganzen Geflecht von Städtepartnerschaften, wie Karin Herder-Gysser auf einer Karte zeigte. Die vielfältigen Beziehungen nach Épernay, Clevedon, Middelkerke, Löbau, Menfi und Gatschina sowie die Partnerschaften der Stadtteile seien nur möglich, „weil Menschen dahinter stehen“. Ob in Vereinen, aus persönlichen Gründen, in Schulen: Menschen aller Generationen und aller sozialen Schichten treffen sich auf städtepartnerschaftlicher Ebene, und dies sei nicht zuletzt im Kontext zum 100. Jahrestag des Endes des 1. Weltkrieges gut so. Denn wer sich kenne, bekriege sich nicht. Daher sei es auch so wichtig, wenn sich die junge Generation begegne, dies sei für sie ganz persönlich Grund zur Freude, betonte Karin Herder-Gysser. Sie ging kurz auf die Geschichte der Städtepartnerschaft mit Gatschina ein, die 1992 offiziell besiegelt wurde. Sie dankte auch im Namen der Rathausspitze allen, die an den Vorbereitungen und der Durchführung des Austauschs beteiligt waren und sind, vor allem aber den Gastfamilien, die ihre Wohnungen und Häuser öffnen für die jungen Leute. Und was fiel den jungen Russinnen und Russen als erstes auf, als sie aus dem Bus stiegen? „Die Häuser sehen anders aus, sympathisch!“ meinte eine der Schülerinnen. Ein guter erster Eindruck!

Auf dem Programm der Besuchswoche standen Unterrichtsbesuch, Stadtführungen in Ettlingen, Durlach und Karlsruhe, Baden-Baden und Heidelberg, dort auch ein Gang über den Philosophenweg. Ein Ausflug in die Pfalz war geplant sowie sportlich-freizeitmäßige Aktionen wie Minigolf, Bowling oder Ähnliches sowie ein gemeinsames Abschlussessen. Familientag war traditionell der Sonntag.

SO, 25. Nov. 2018
um 16.00 Uhr
„Scheune“ Ettlingen
Pforzheimer Str. 31a



„Die Scheinwerfer“ Das tapfere Schneiderlein

Es war einmal...
ein fleißiges
Schneiderlein,
das bei seiner
Arbeit saß und sich
ein Brot mit sehr
leckerm Mus schmierte.

Auf einmal setzten sich ganz viele Fliegen
darauf. Und: Sieben Stück erwischte er!

Wie es in dem Märchen der Gebr. Grimm
weitergeht können Kinder ab 4 Jahren zu-
sammen mit ihren Eltern oder Großeltern
erleben.

Es spielt die

Theatergruppe „Scheinwerfer“

gegr. 1986 (Evang. Kirchengemeinde Langenstein-
bach) besteht aus jungen Leuten, denen das Thea-
terspielen Freude macht. Sie spielen zum einen zur
Unterhaltung, zum anderen ist es ihnen wichtig,
durch die aufgeführten Stücke zum Nachdenken
anzuregen.

Eintritt frei – um Spenden für Hospiz "Arista"
wird gebeten – freie Platzwahl.

www.die-scheinwerfer.de
www.hospizfoerdereverein.de

4. Orchesterkonzert mit Jean-Philippe Collard

Berührend-berauschende Momente



Berauschend und berührend zugleich war das Konzert des Sinfonieorchesters der Musikschule Ettlingen mit dem französischen Starpianisten Jean-Philippe Collard.

Berauschend, begeisternd, berückend, anrührend, die Worte, um die musikalische Begegnung von Jean-Philippe Collard, dem

französischen Weltpianisten, geboren in der Nähe von Eprenay, und dem Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen, nur annä-

hernd zu beschreiben, reichen nicht. Oder vielleicht doch, jene drei hochemotionalen „C´ est magnifique“ von Agnes Lienard. Sie war zusammen mit Jean-Pierre Menu von Eprenay an die Alb gereist, um das Konzert, ein besonderer Mosaikstein innerhalb des Jubiläumsjahres zum 65-Jährigen der Freundschaft zwischen Ettlingen und Eprenay zu genießen.

Das Staunen des Publikums über die jungen Musiker des Orchesters war mit den Händen zu greifen, für dessen höchste Qualität der Dirigent Nikolaus Indlekofer sorgt. Bisweilen hielt man es nicht für möglich, dass auf der Bühne Jugendliche saßen, die Humperdincks Ouvertüre zu Hänsel und Gretel, die Russischen Volksweisen von Ljadwow und Sibelius Finlandia op. 26 intoniert. Doch der Höhepunkt war das Klavierkonzert Nr. 1 op. 23 b-Moll von Tschairowski mit Collard am Flügel. Mit seinen Blicken ins Orchester zollte der Weltbühnenerfahrene Pianist dem musikalischen Nachwuchs seine Hochachtung, der weit über seine Grenzen ging, so dass mit Collard zusammen ein wahrhaft hochemotionales Klangerlebnis entstand. Mit Applaus geizte das Publikum nicht und Collard ließ sich nicht lange bitten und verzauberte mit zwei Zugaben.

Feierstunde zum Volkstrauertag

„Es gibt keinen gerechten Krieg“



Schüler lasen die Namen von Ettlinger Gefallenen des Ersten Weltkrieges auf der Feierstunde zum Volkstrauertag vor.

Kriege sind keine Naturkatastrophen, sie brechen nicht einfach unvermeidbar aus, so Roija Weidhas, Pfarrer der Paulusgemeinde bei seiner Ansprache auf der Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Aussegnungshalle

auf dem Ettlinger Hauptfriedhof. Deutlich waren Weidhas Worte, denn er warf nicht nur einen Blick zurück in die Vergangenheit. So wurde ein Bundeswehreinsetzung in Afghanistan, bei dem eine Vielzahl von Zivilisten

getötet worden seien, von einem Gericht als ein juristisch sauberer Vorgang benannt. Es gibt keinen gerechten Krieg. Auch an die Tausenden von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren der beiden Weltkriege, die hingerichtet wurden, erinnerte der evangelische Pfarrer. Nicht nur rhetorisch verstanden wissen wollte Weidhas die Frage, ob es heute Parallelen zu den Zeiten von vor über 85 Jahren gibt, weil Menschen mit ähnlichen Persönlichkeitsstrukturen in den Parlamenten sitzen.

Trotz aller Kriege, vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, vor 370 Jahren der Dreißigjährige, scheint es, dass die Menschheit unbelehrbar ist, hob OB Johannes Arnold in seiner Rede heraus.

Auch Werner Raab vom Sozialverband VdK unterstrich, seit 1945 gab es kein Jahr ohne Krieg und Vertreibung. Raab zitierte den großen Philosophen Immanuel Kant „Frieden ist kein Naturzustand, er muss immer wieder gestiftet werden“. Verändert habe sich der Aufgabenbereich des VdK (Deutsche Kriegsgräberfürsorge) im Laufe der Jahrzehnte. „Wir verstehen uns auch als Mahner für soziale Gerechtigkeit“.

Musikalisch umrahmt würde die Feierstunde auf dem Friedhof durch den Musikverein Ettlingen und durch den Shantychor der Marinekameradschaft Ettlingen-Albtal.

Mitte November übergab Eberhardt Oehler in Doppelfunktion als Geschäftsführer der Stadtwerke und Vorsitzender des Förderkreises des Kunstvereins dem Vorstand und der Geschäftsführung des Kunstvereins Wilhelmshöhe einen Scheck über 7.000 € zur Unterstützung des Kuratorenprogramms. Nur durch die großzügige Unterstützung der Stadtwerke und des Förderkreises des Kunstvereins konnten die ersten Ausstellungen des Kuratorenprogramms 2018/19 in dieser hohen Qualität und inhaltlichen Tiefe mit begleitenden Publikationen realisiert werden, wofür sich die Kuratorin und Geschäftsführerin Julia Katharina Thiemann bedankte. Klemens Neumann aus dem Vorstand des Kunstvereins betonte die enge Verbundenheit der Stadtwerke mit dem Kunstverein Wilhelmshöhe und das hohe Engagement des Förderkreises des Kunstvereins. Die Kuratoren der Ausstellungen, Julia Katharina Thiemann und Christian Falkner, freuen sich gemeinsam mit den Kunstschaffenden Nina Schuiki und Oleg Kauz über die Unterstützung, die ihre künstlerischen Ideen und die Publikationen ermöglichten.

Stadtwerke und Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

Spende für Kuratorenprogramm



Förderer und Geförderte bei der Spendenübergabe auf der Wilhelmshöhe.

Die Kunden der beiden CAP-Märkte in Ettlingen und Bruchhausen haben in der ersten Novemberwoche 276 Tüten für die Ettlunger Tafel gespendet. Das entspricht einem Warenwert von 1.380 Euro. Bei der Ettlunger Tafel können Menschen einkaufen, die am Rande des Existenzminimums leben und sich deshalb nicht ausreichend ernähren können. Bis zu 300 Kunden kaufen wöchentlich dort ein.

Im Rahmen der eine Woche dauernden Spendenaktion „Gemeinsam Mensch sein“ konnten die Kunden der beiden CAP-Märkte eine gepackte Tüte mit einem Warenwert von fünf Euro für die Ettlunger Tafel erwerben.

„Ich bin überwältigt von dieser großen Spendenbereitschaft der Ettlunger und Bruchhausener Bürger“, äußerte sich Tafelleiterin Sibylle Thoma bei der Spendenübergabe erfreut.

CAP Märkte übergeben 276 Spendentüten an Ettlunger Tafel



Sibylle Thoma (re), Leiterin der Ettlunger Tafel und Beate Rashedi (li) vom Diakonischen Werk Ettlingen, freuen sich mit Bettina Kleinbichler vom CAP-Markt Bruchhausen, Sabine Holzmann und Peter Haupt vom CAP-Markt Ettlingen über das tolle Spendenergebnis.

TÜV-Untersuchung für Ackerschlepper und Anhänger

Die TÜV Untersuchung für Besitzer von Ackerschlepper und Anhänger in **Ettlingen**, wird am **Freitag, 23. November, von 10.30 bis 12 Uhr** bei der Bürgerhalle in Ettlingenweiler durchgeführt.

Die Termine in den Stadtteilen siehe in den jeweiligen Rubriken.

Ausschreibung Lotto Sportjugend-Förderpreis 2018

Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt die Staatliche Toto-Lotto GmbH den Sportjugend-Förderpreis 2018 aus. Der Wettbewerb richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Wer mitmachen möchte, stellt sein Projekt vor und schickt die Bewerbung bis Jahresende an Toto-Lotto. Prämiert werden pffiffige Aktionen aus den Jahren 2017 und 2018. Den Gewinnern des Vereinswettbewerbs winken Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro. „Unsere Sportvereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Sie vermitteln jungen Menschen Wer-

te wie Respekt und Zusammenhalt“, betont Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit dem Sportjugend-Förderpreis möchten wir das herausragende ehrenamtliche Engagement in den Vereinen belohnen.“

Insgesamt werden mehr als 100 Vereine für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Siegerehrung findet im Mai 2019 im Europa-Park in Rust statt. Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen, in den Lotto-Annahmestellen und unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Unter dieser Adresse können die Bewerbungen auch online eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2018.

Hospiz-Stiftung schüttet Kapitalerträge aus 17.000 Euro für die Förderung der Hospizarbeit



Vertreter des Hospizvereins, des Fördervereins und der Stiftung.

Sechs Einrichtungen der Hospiz- und Palliativ-Betreuung konnten sich über Zuwendungen von der Hospiz-Stiftung Landkreis und Stadt Karlsruhe freuen. Die Vorsitzenden Liselotte Lossau und Dore Dinkelmann-Möhring überreichten Förderbeträge von insgesamt 17.000 Euro im Ettlinger Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“. Davon erhielt das stationäre Hospiz Arista 12.000 Euro. Je 1.000 Euro erhielten wieder der Kinderhospizdienst für Stadt und Landkreis Karlsruhe und der ambulante Hospizdienst Karlsruhe. Auch die ambulanten Hospizdienste für Ettlingen und für Karlsbad-Marxzell-Waldbronn wurden wieder mit dem gleichen Betrag gefördert. Dabei berichteten die Empfängerinnen und Empfänger über die Leistungen der speziell ausgebildeten und einfühlsamen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Erstmals wurde auch das Palliativ Care Team PCT Arista in den Kreis der Empfänger einbezogen. Das Team betreut schwerkranke Menschen mit besonderen Behinderungen so dass sie zuhause von Angehörigen, oder in einem Heim, kompetent versorgt werden können. Die Angehörigen oder Pflegekräfte werden mit den Hilfsmitteln und Apparaten vertraut gemacht und können damit bei plötzlichen Anfällen schnell helfen. Bei

Notfällen oder besonderen Problemen können sie jederzeit - auch in der Nacht - Rat und Hilfe von Palliativ-Fachpflegekräften des PCT- Bereitschaftsdienstes erhalten.

Auch der Kinderhospizdienst hilft Familien mit krankem Kind im ganzen Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Manche schwerbehinderten Kinder werden jahrelang betreut. Außerdem helfen die Betreuerinnen auch Kindern, deren Mutter oder Vater gestorben ist, mit einfühlsamer Trauerbegleitung. Neuerdings werden dem Kinderhospizdienst auch kranke Kinder aus Kleinfamilien anvertraut, die allein mit Mutter oder Vater in einem besonderen Heim für Immigranten leben.

Die ambulanten Hospizdienste von Karlsruhe, Ettlingen und Karlsbad-Marxzell-Waldbronn sind auch in den vielen Pflegeheimen sehr willkommen. Sie können schwerkranken Heimbewohnern in ihrer letzten Lebenszeit Zuwendung und Zeit schenken und damit die Pflegekräfte etwas entlasten.

Die ehrenamtlichen Hospizdienste mit ihren Leistungen für schwerkranke und sterbende Menschen werden unentgeltlich angeboten. Sie sind auf Spenden und Förderungen angewiesen und sind für alle Zuwendungen dankbar.

Kontakt: info@hospizstiftung-karlsruhe.de

Stolpersteinbroschüre ist erschienen



Wie bereits berichtet hat das Bündnis gegen Rassismus und Neonazis kürzlich eine Broschüre mit dem Titel „Stolpersteine in Ettlingen“ herausgegeben. Anlässlich des 80. Jahrestags der Pogromnacht stellten die beiden Initiatoren, Monika Engelhardt-Behringer und Dieter Behringer (auf dem Foto mit Oberbürgermeister Johannes Arnold), das Kompendium vor, sie zeichnen auch für die Texte verantwortlich. Die Broschüren, Auflage 2000 Stück, wurden mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Landkreises Karlsruhe im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ gedruckt und sind kostenlos u.a. bei der Stadtinformation und Stadtarchiv erhältlich. Anhand eines Stadtplanes kann man sich mit dem Bändchen auf die Spuren von 42 Bürgerinnen und Bürgern machen, die während des Nationalsozialismus ermordet wurden.



Karten zu 12 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Stadtinfo im Schloss, (0 72 43) 101 380, in Spessart: bei Coiffeur René Brädle, Brunnackerweg 12 sowie Getränke Ochs, Hauptstraße 65 und an der Abendkasse.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **2. bis 8. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **22. bis 31. Oktober**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Seifenblasen-Workshop im „offenen atelier“

Seifenblasen sind eine Faszination, nicht nur für Kinder. Vergangenen Mittwoch nahmen 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Hobby-Kunst-Gruppe „offenes atelier“ an einem kreativen „Seifenblasen-Workshop“ teil. Workshop-Leiterin Maria Himmel-Seele zeigte der Gruppe vier Techniken der Seifenblasenkunst. Ob sanft gepustet oder dramatisch gesprudelt – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Das „offene atelier“ ist ein Integrationsprojekt der Stadt Ettlingen mit dem



Ziel Menschen verschiedener Kulturen mit demselben Hobby zu begeistern. Mit der Kunst gelingt dies im Rahmen des Projekts seit nun mehr als drei Jahren sehr gut. Das Atelier im Pavillon der Schillerschule ist ein offener Treff, der jeden Mittwoch von 18-20 Uhr stattfindet und immer neue Menschen willkommen heißt. Interessierte Neulinge sind herzlich eingeladen. Vergangenen Mittwoch entstanden verschiedenste Werke mit großer farbiger Vielfalt oder auch in düsteren Grautönen. Die Ergebnisse wurden zum Teil für die Ummantelung dekorativer Teelichter verwendet oder werden bei den kommenden Treffen noch weiterverarbeitet.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas

07243 - 31511

Stadtinformation

07243 -101-380



Eigeninszenierung

Trotz im Treppenhaus

Schwank in 4 Akten von Jens Exler

Regie: Bernd Hagemann

Sa 24.11. 20 Uhr und So 25.11. 19 Uhr

Eigeninszenierung

Zartbitter

bissig-böse Komödie von Lars Lienen

Regie: Werner Kern

Sa 08.12. 20 Uhr und So 09.12. 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de

www.facebook.com/kleinebuehneettlingen

Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am Mittwoch, 28. November ab 14 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Neu auf der Homepage der Stadt:

Stadtrundgang in Leichter Sprache

Eine ganze Reihe von Informationen in Leichter Sprache ist neuerdings auf der Homepage der Stadt unter www.ettlingen.de zu finden: unter ‚Bildung und Soziales‘, Rubrik ‚Inklusion und Barrierefreiheit‘ kann man Erläuterungen rund um die Barrierefreiheit im Allgemeinen lesen sowie über barrierefreie Einrichtungen in der Stadt.

Auch der barrierefreie Rundgang durch die Stadt und zu ihren Sehenswürdigkeiten wurde übersetzt. Sabine Schroter, Sozialbereichsleiterin der BEQUA und schon seit Jahren mit der Leichten Sprache befasst, stellte gemeinsam mit Übersetzer Vincent Plüschow Oberbürgermeister Johannes Arnold den neuen Service vor. Sie betonte, dass die Stadt Ettlingen damit Vorreiter im ganzen Landkreis sei. Die Anregung kam ursprünglich aus dem Netzwerk Menschen mit Behinderung e.V., in dem Stadt und BEQUA Kooperationspartner sind.

Rein statistisch sind rund 15 Prozent der Bevölkerung funktionale Analphabeten, informierte Sabine Schroter, das sind 7,5 Mio. Menschen in ganz Deutschland. Diese Personen erkennen Buchstaben, können auch einige Worte schreiben, haben jedoch

Schwierigkeiten, längere Texte schnell genug zu verstehen.

Bereits seit 2015 ist die Stadt Kooperationspartnerin des Übersetzungsbüros der BEQUA für Leichte und Einfach Sprache.

Unter ‚Leichter Sprache‘ versteht man eine sprachliche und schriftliche Ausdrucksweise, die leicht verständlich ist. Der Verein ‚Netzwerk Leichte Sprache‘ hat dafür Regeln aufgestellt, die Sprachregelungen umfassen, Rechtschreiberegeln und Empfehlungen zu Typografie und Mediengebrauch. Leichte Sprache erleichtert Menschen, die aus unterschiedlichen Gründe Probleme mit dem Verständnis oder dem Lesen haben, das Verstehen von Texten. Sie dient auch der Barrierefreiheit. Die Einfache Sprache ist weniger strikt geregelt, sie ist näher an der Standardsprache und ist nützlich für Personen, die kognitive Einschränkungen haben oder deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Nach dem Landesgleichstellungsgesetz sind Behörden verpflichtet, ihre Webauftritte barrierefrei zu gestalten.

In Kooperation mit der Behindertenbeauftragten der Stadt, Petra Klug, wurden die Seiten für das Pilotprojekt ausgewählt, die

Information über Barrierefreiheit boten sich an, ergänzt durch den Stadtrundgang. „Das war eine Herausforderung“, merkte Übersetzer Plüschow an. Erstmals stand er vor der Aufgabe, einen Text mit historischem Inhalt zu übersetzen, musste zunächst die Kernbotschaft identifizieren und dann Begriffe wie ‚Markgraf‘ oder ‚Wappen‘ umschreiben. Letzteres liest sich dann so: „Ein Wappen ist ein Zeichen für eine Stadt oder ein Land.“ Deutlich wurde auch: „Leichte Sprache“ braucht Platz, insgesamt entstanden 72 Seiten. Alle Texte wurden zusammen mit Betroffenen, den ‚Prüfern‘, getestet und gegebenenfalls verbessert oder ergänzt, auch Piktogramme spielen eine wichtige Rolle. Im nächsten Schritt werden die Informationen in einzelne Pakete aufgeteilt, so dass sich der Leser schneller und besser zurechtfinden kann. Zudem soll nun geprüft werden, welche Seiten noch für eine Übersetzung in Frage kommen.

„Eine gute Sache, auch für Menschen mit Migrationshintergrund“, befand OB Arnold. Indem man die Sprache so gestaltet, dass alle verstehen, könne man die Menschen mitnehmen.

Denkbar wäre auch, als weitere Hilfestellung Erläuterungen zu Formularen in Leichter Sprache anzubieten, sofern rechtlich vertretbar.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 22. November

15 Uhr Der Vorname
16.30 Uhr Phantastische Tierwesen:
Grindelwalds Verbrechen

Freitag, 23. November

15+17.45-20.30 Uhr
Phantastische Tierwesen ...

Samstag, 24. November

15+17.45-20.30 Uhr
Phantastische Tierwesen ...
20.15 Uhr Bohemian Rhapsody

Sonntag, 25. November

11.30+20.15 Uhr Bohemian Rhapsody
15+17.45-20.30 Uhr
Phantastische Tierwesen ...

Montag, 26. November

17 Uhr Phantastische Tierwesen ...
20 Uhr Unsere Erde 2

Dienstag (Kinotag), 27. November

15+17.45-20.30 Uhr
Phantastische Tierwesen ...
20.45 Uhr Der Vorname

Mittwoch, 28. November

16.30 Uhr Phantastische Tierwesen ...
20 Uhr Der Vorname

Donnerstag, 29. November

15 + 20.30 Uhr Trafikant
17.45-20.15 Uhr
Phantastische Tierwesen ...

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am **Montag, 17. Dezember, von 14 bis 16 Uhr** im 2. OG der Sparkasse.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, bei Klaudia Riemann, Tel. 07243/101 204, an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Zukunft der Arbeit - EttlingerFORUM

Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 28. November, 19 Uhr**, mit Prof. Angela Diehl-Becker, Expertin Personalmanagement und Mitarbeiterführung, DHBW, Alexander Jacob, Institut für Produktionstechnik, KIT sowie weiteren Expertinnen und Experten. Anschließend Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Ort: DRK Haus, Dieselstraße 1 (Ecke Rastatter Straße).

Das EttlingerFORUM e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und organisiert überparteiliche Vorträge und Diskussionsveranstaltungen. Ziel ist es, einen Rahmen zu bieten, in dem sich Bürger zu verschiedenen Themen informieren und mit anderen in Diskurs treten können. Informationen unter www.ettlingerforum.de

2.018 Euro vom Ingenieurbüro Kluge für Bürgerstiftung



Gemeinsam mit seinen beiden Söhnen überreichte Heinz Kluge (re.) kürzlich einen Scheck an Josef Offele (lks.), den Vorsitzenden der Bürgerstiftung Ettlingen.

„In Ettlingen für Ettlingen“ ist schon lange das Motto des Ingenieurbüros Kluge. Es verzichtet auch in diesem Jahr auf Kundenweihnachtsgeschenke und unterstützt stattdessen die Bürgerstiftung Ettlingen.

Letzte Woche überreichten Heinz Kluge, Inhaber des Ingenieurbüros, und seine Söhne Marc und Jan einen Scheck über 2.018 Euro an den Vorsitzenden der Stiftung, Josef Offele. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass das soziale Engagement meiner Firma den Menschen in der Region zugute kommt“ so Heinz Kluge.

Josef Offele bedankte sich, anmerkend, er freue sich sehr über das alljährliche Engagement, das nun schon seit über zehn Jahren

gepflegt werde. Weiter verband er mit diesem Dank auch den Wunsch, dass nach der anstehenden Geschäftsübergabe die nächste Generation des Büros der Bürgerstiftung ebenfalls die Treue hält.

Offele betonte, wie wichtig jede einzelne Zuwendung sei, die den Kapitalstock der Stiftung erhöht und somit die Förderaktivitäten der Bürgerstiftung unterstützt. Das Ingenieurbüro Kluge sei ein herausragendes Beispiel dafür, wie auch Ettlinger Firmen die Bürgerstiftung wirksam unterstützen können.

Weitere Infos über www.buergerstiftung-ettlingen.de

Vorbereitungen für Sternlesmarkt laufen auf Hochtouren



Für den Aufbau und Abbau sind vom Baubetriebshof rund 45 Kollegen und Kolleginnen im Einsatz. Die weihnachtliche Dekoration an den Hütten ist den fleißigen Mitarbeitern der Stadtgärtnerei zu verdanken, die seit 2017 sogar eine professionelle Girlandenbindemaschine besitzt. Damit werden in der Vorbereitungsphase rund 1800 Kilogramm Nordmann-tannenreisig zu tollen Dekorationselementen verarbeitet. Für weihnachtliche Atmosphäre sorgen zusätzlich 140 kleine Weihnachtsbäumchen.

Ab dem 22. November kommt es aufgrund der Aufbauarbeiten für den Sternlesmarkt auf dem Marktplatz und dem Neuen Markt zu Einschränkungen. Die Programmhefte des Sternlesmarkts liegen ab der nächsten Woche in der Stadtinformation und der Innenstadt aus.

Die Öffnungszeiten des Sternlesmarktes sind täglich von 11 bis 21 Uhr, am 24.12. von 11 bis 14 Uhr, am 25.12. bleibt der Markt geschlossen.

Wenn am 29. November um 11 Uhr der 32. Sternlesmarkt eröffnet wird, liegen intensive Arbeitsstunden hinter den Beteiligten.

Vortragsveranstaltung

Venenleiden und Krampfadererkrankungen

Referent:
Dr. med. Peter Huber,
Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Ettlingen

MITWOCHE, 28. NOVEMBER 2018, 11:00 UHR
SCHAINE (KAPLANIE ETTLINGEN)
WOLFSBERG STR. 21
76377 ETTLINGEN
EINTRITT: 1 EURO



www.kvbw.de

Alle über
KVBW
Kommunale Volkshochschule Baden-Württemberg

Die Neue ist da!

Alle Sammler aufgepasst! Es ist wieder so weit. Die neue Ettlinger Christbaumkugel für 2018 ist da. In einem himmlischen Tannengrün funkeln die Kugeln in jedem Tannenbaum. Als Motiv zeigt die matte Christbaumkugel das Rathaus von Schluttenbach. Der Preis für die Kugel liegt auch in diesem Jahr bei 2,50 €. Zu erwerben ist sie ab dem 26. November in der Stadtinformation (Montag bis Freitag von 9:30 bis 16 Uhr, Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr) sowie auf dem Sternlesmarkt und in den Ortsverwaltungen.



Familie

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Epernayer Straße 34;
Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 13 - 15 Uhr.
Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin.
Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.
Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

Frauen- und Familienzentrum effeff

Adventsveranstaltungen

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di.&Do., 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Nachhaltige Weihnachtsideen
Weihnachtskarten selber basteln
★ für Kinder ★
ab 6 Jahre



Foto: Lucia

Weihnachtskarten gestalten für Kinder

Unsere freie Künstlerin Lucia bietet auch in diesem Jahr ein Weihnachtsbasteln für Kinder an. Mit verschiedenen Techniken, vor allem Drucktechniken, können individuell und nachhaltig gestaltete Weihnachtskarten wunderschön hergestellt werden.
Wir bieten das Basteln an zwei Samstagen an: Samstag, 1. Dezember und Samstag, 8. Dezember 2018, jeweils von 10.30 - 12.30 Uhr.
Geeignet für Kinder ab 5 Jahren und Erwach-

sene.

Kosten: Mitglieder: € 8,- / Nichtmitglieder: € 10,- / Materialien sind inbegriffen.
Anmeldungen bitte über unser Büro.

Bücherpräsentation

Ein gemütlicher Raum voll Kerzenschein, der Duft von leckerem Punsch und Plätzchen und dazu... wunderschön erzählte Geschichten!
Frau Hirsch von der Buchhandlung „Abra-xas“ ist wieder zu Gast im effeff, im Gepäck viele neue Bücher, darunter Romane, Krimis, Biografien, Historisches und Kinderbücher. Sie erzählt und liest immer wieder mitreißend aus den Büchern und macht so Lust darauf, sich mit einem guten Buch die Zeit zu versüßen.

Beginn ist 19.30 Uhr, in den Räumen des effeff.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Ettlingen 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden: **Beratung und Einzelgespräche** nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: 5. Dezember, Thema „Richtig sprechen mit demenzten Menschen“.

Stammcafé im Begegnungszentrum

einmal im Monat, dienstags ab 14.30 Uhr.
Nächster Termin: 27. November

Einsatz von DemenzhelferInnen

bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek, spezielle

Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Bewegte Apotheke

Die Termine der „Bewegten Apotheke“ finden Sie wochenweise in der Rubrik „Veranstaltungen und Termine“.

„Gutes Hören im Alter“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ des Pflegestützpunktes Ettlingen findet am Dienstag, 27. November, ein Vortrag zum Thema „Altersschwerhörigkeit“ statt. Mit zunehmendem Alter lässt das Gehör bei jedem Menschen merklich nach. Nach Schätzungen einer europäischen Forschergruppe leide bereits jeder Dritte über 60 Jahren an Altersschwerhörigkeit und sie tritt bei Männern häufiger auf als bei Frauen. Der schleichende Hörverlust rührt daher, dass sich das Ohr im Gegensatz zu anderen Organen nicht regeneriert. Der Einsatz von Hörgeräten ist die häufigste Therapie zur Wiederherstellung der Hörfähigkeit bei Senioren. Für viele Menschen bedeutet Schwerhörigkeit eine Einschränkung der Lebensqualität im Alter durch zunehmende Vereinsamung und daraus resultierende kognitive Probleme, wie Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen. Ingo Münchrath von Vitakustik Hörgeräte wird hierzu in seinem Vortrag eingehen und Wege zu einem besseren Hören im Alter aufzeigen.

Die Veranstaltung findet um 15 Uhr im Begegnungszentrum, Am Klösterle, Kloster-gasse 1, statt. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes unter 07243 101 546 zur Verfügung.

Begegnungszentrum

Seniorenbüro am Klösterle

Klostergasse 1, Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgen-gruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt „Leih-Oma/Opa“

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibearbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine**Freitag, 23. November**

09:30 Uhr – Sturzprävention – **fällt aus** -
10:23 Uhr – Hobby-Radler „Große Tour“ wandern – Treff: Stadtbahnhof Ettlingen Stadt
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl – **fällt aus** -

Montag, 26. November

10:00 Uhr – Progressive Muskelentspannung 1
11:00 Uhr – Progressive Muskelentspannung 2
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14:00 Uhr – Mundorgelspieler
14:00 Uhr – Handarbeitstreff
14:00 Uhr – Skat
14:30 Uhr – Bridge

Dienstag, 27. November

09:30 Uhr – Gedächtnistraining 1
10:00 Uhr – Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10:00 Uhr – Schach „Die Denker“
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenrebe
15:00 Uhr – „Karte-ab-65“
Kaffeenachmittag im Begegnungszentrum
17:00 Uhr – „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 28. November

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK
10:00 Uhr – Englisch „Anyway“
10:00 Uhr – Englisch „Refresher“

10:45 Uhr – Gymnastik 2 – DRK

14:00 Uhr – Acrylmalen

14:30 Uhr – Doppelkopf

15:00 Uhr – Flöten-Ensemble

18:00 Uhr – „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 29. November

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl

13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne

14:00 Uhr – „Romme Joker“

14:00 Uhr – Gospelsinggruppe

14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen

14:30 Uhr – BINOKEL

Computer-Workshops**Freitag, 23. November,**

PC-Grundwissen für Einsteiger

Dienstag, 27. November, Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Mittwoch, 28. November, Homebanking

Donnerstag, 29. November, Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.
Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

In eigener Sache**Die Cafeteria im Begegnungszentrum braucht Verstärkung**

Wer hat Zeit und Lust, zweimal im Monat in der Zeit von Montag – Freitag (14-18 Uhr) ehrenamtlich in einem netten Team mitzuarbeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Seniorenbüro unter 101-538 oder auch unter 0171-1233397.

Veranstaltungshinweise**Hobby-Radler „Große Tour“ wandern**

Am Freitag, **23. November**, wandern die Hobby-Radler. Abfahrt **10:23 Uhr** am Stadtbahnhof Ettlingen nach Ittersbach. Einkehr ist in Auerbach vorgesehen. Benötigt wird eine 3-Waben-Fahrkarte. Tourenführung: Peter Ohnimus. Tel 07243 9240587.

„Karte-ab-65“

Aufgrund der Veränderung bei der Gruppenleitung findet am **Dienstag, 27. November, um 15 Uhr**, ein Kaffeenachmittag im Begegnungszentrum statt. Zu klären ist die Frage: Wie geht es weiter?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; viele Teilnehmer sind erwünscht.

Tierfreunde

Die Tierfreunde treffen sich zum Jahresabschluss (ohne Hunde) am **Donnerstag, 6. Dezember, um 16 Uhr**, im Begegnungszentrum, um bei Kaffee und Kuchen sowie anschließend FILM der gemeinsamen Wanderungen 2018 zu erinnern. Das neue Jahresprogramm für 2019 sowie die Wanderung im Januar werden dann ausliegen. Bitte bis eine Woche vor dem Termin bei Birgitte Sparkuhle (Tel.: 07243 77903) anmelden.

Anmeldezettel liegen in der Rezeption aus und können auch dort für das Postfach abgegeben werden.

Gospelsinggruppe

Die Gruppe ist neu und trifft sich **donnerstags um 14 Uhr** im Begegnungszentrum. Sie wird geleitet von Patricia Kasper. Das Alter spielt keine Rolle.

seniorTreff Ettlingen-West**Veranstaltungstermine****Mittwoch, 21. November**

14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ Entenseepark

Donnerstag: 22. November

09:00 Uhr – Sturzprävention III

14:00 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm**Specials****Sport am Samstag: Fußball**

SA 24.11., 15-19 Uhr,

In der Sporthalle der Pestalozzischule (im Odertalweg). Keine Anmeldung erforderlich. Sportkleidung und Hallenschuhe sind Pflicht!



Foto: Specht

Sternlesmarkt Ettlingen

FR 30.11., 16.30-19 Uhr

Besucht unsere Chill-Out-Lounge auf der Bühne. Dort erwarten euch Musik, gratis Tee und Gebäck sowie Bastelaktionen.

Nikolausparty*

DO 06.12., 15.30-18 Uhr, ab 6 J., 5€

Workshops**Eltern+Kind: Adventskranz binden***

MO 26.11., 15-17.30 Uhr, ab 6 J., 10€

Geschenkmanufaktur:**Lebkuchenschneemänner***

MI 28.11., 15.30-17 Uhr, ab 8 J., 3€

Speckstein-Accessoires*

DI 2x ab 4.12., 16-18 Uhr, ab 8 J., 8€

Kerzen ziehen*

MI 5.12., 15-17 Uhr, ab 8 J., 3€

Buchstütze bauen*

MI 2x ab 12.12., 15.30-17 Uhr, ab 8 J., 5€

Schokofrüchte selber machen*

DI 18.12., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 3€

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)**Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet**

MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis).

Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter:

www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

Montags-&Dienstagstreff

MO&DI 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard

Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Longboardwerkstatt*

Jeden DO (November bis März), 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl ca. 80-120€

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischauchen! 8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offene Jugendwerkstatt

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

Offener Treff für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

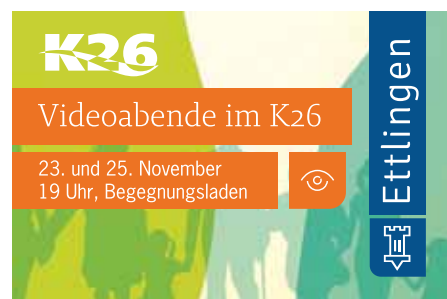
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Ein neuer Anfang – Bundesfreiwilligendienst im Integrationsbüro Ettlingen

Mein Name ist Fiona Lange, ich bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur am Albertus-Magnus-Gymnasium gemacht. Um die Zeit zwischen Schule und Studium sinn-

voll zu nutzen, entschied ich mich ein Freiwilliges Jahr zu absolvieren. Am 16.11.2018 habe ich meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Ettlingen im Integrationsbüro begonnen. Von diesem Jahr erhoffe ich mir viele neue Dinge kennenzulernen, aber auch Menschen durch meine Arbeit zu unterstützen. Ich freue mich auf neue Erfahrungen im kommenden Jahr.



Freitag 23. November, 19 Uhr

„Brücken bauen in die Zukunft, 10 Jahre Projektarbeit AWO-Heimatgarten“

Mit dem Film erinnert Udo Dreutler daran, dass in unserer Mitte Menschen zittern und nicht schlafen können, weil der Winter kommt und sie nicht wissen, ob und wenn ja, wann sie abgeschoben werden, in die Heimat, in der sie kein Heim mehr haben. Am Beispiel von Hans Koschnik, Senator der Stadt Bremen i. R., zeigt er, was ein einzelner Mann erreichen kann, wenn er an der richtigen Stelle sitzt und nicht akzeptiert, dass Menschen wie Pakete verladen werden und ohne Hab und Gut nach der Landung irgendwo auf dem Flugplatz stehen ohne Geld und ohne Perspektive.

Jeder von uns kann helfen, dass eine Rückkehr in die Heimat vorbereitet wird und dann erfolgt, wenn Unterkunft und Verpflegung für den Anfang gesichert sind.

Sonntag 25. November, 19 Uhr

„ROMA-ausgegrenzt und nirgendwo willkommen“

Der Film zeigt die Realität für Menschen, deren Vorfahren vor 2 oder 3 Generationen unter dem Regime Deutscher Militärs genauso grausam behandelt wurden wie andere Minderheiten. Die Filmvorführung diskutiert die Frage: „Warum reichen wir ihnen nicht die Hände, sondern verhindern jegliche Integration dieser Menschen?“

Eintritt frei; Spenden an den Verein "Freunde für Fremde" werden zur Linderung der Probleme wo möglich eingesetzt.

Ansprechpartner

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ Jeden Montagnachmittag und

jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen Jeden Montag vom 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartner: Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen Jeden Montag von 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia. Jeden Montag von 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26. Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelissen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl. Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Aromasutra

Düfte spielen schon immer im Leben der Menschen, Tiere und Pflanzen eine große Rolle. Aus der Bibel kennen wir Weihrauch und Myrrhe, die von den Heiligen Drei Königen dem Jesuskind als Gabe überreicht wurden. Aromatische Kräutergärten schmücken bis heute so manches Kloster. Auch Hildergard von Bingen erwähnt in ihren Schriften etliche stark duftende Heilpflanzen, wobei ihr der Lavendel besonders am Herzen liegt. Auch in der Küche spielen Düfte eine große Rolle, denn Gewürze sprechen alle Sinne an. Verantwortlich für schöne Düfte sind die ätherischen Öle, die als winzige Tröpfchen auf den kleinen Drüsenzellen der Pflanzen sitzen. Je nach Pflanze verfügen sie über ein breites Wirkungsspektrum. Manche wirken antiseptisch, andere wiederum entspannend und stimmungsaufhellend. Deshalb kann man sie für verschiedene Zwecke nutzbar machen.

Die Firma Lyfesutra hat sich in besonderer Weise der Aromatherapie angenommen und produziert spezielle Duftkerzen in verschiedenen Duftnoten, etwa in Rose. Die Kerzen werden dabei umweltfreundlich hergestellt. Sie bestehen aus recyceltem Glas, einem Baumwolldocht und Sojawachs, das mit den ätherischen Ölen vermischt wird. Die

farblich sehr ansprechenden und mit Ornamenten geschmückten Hüllen der Kerzen bestehen aus Bananenfaser und Gemüsepergament.

Daneben gibt es auch Kerzen mit einer transparenten Glashülle, die nach Abbrennen der Kerze noch als Räucherstäbchenhalter dienen kann. Als weitere Variante werden Sandkerzen angeboten.

Die Kerzen sind nicht nur Begleiter eines gemütlichen Abends, sondern können auch gezielt während einer Entspannungstherapie zum Einsatz kommen. Gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit haben die Aromakerzen ihren besonderen Reiz. Selbstverständlich werden sie, wie alle im Weltladen erhältliche Artikel, unter fairen Bedingungen hergestellt.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladen-ettlingen.de

Agenda 21

Agendagruppe

AlbFreunde:

Invasive Flusskrebsarten ...



Lothar Wolf, Alb-Bachpate Lachs-programm ALB, demonstriert „Artenbestimmung“ gefangener Flusskrebse.


Invasive-, d.h. heimische Pflanzen und Tiere verdrängende Arten wie Indisches Springkraut, Japanischer Knöterich + Co. (sog. Neophyten) oder Chinesische Wollhandkrabben, Asiatische Marienkäfer, Amerik. Ochsenfrosch + Co. (Neozoen) sind auf dem Vormarsch. Das milde Klima am Mittleren Oberrhein begünstigt diese Arten. Zum Problem, auch im Südlichen Landkreis Karlsruhe werden. Vergangenen Samstag nahm sich die Bachpaten- und Gewässerschutz-Info-Veranstaltung des Karlsruher Landratsamts dieses dringlichen Themas an. Kein geringerer als der ‚Dt. Kaliko-Papst‘, Prof. Dr. An-

dreas Martens, Lehrstuhl für Biologie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, informierte beim Angelsportverein Blankenloch in Theorie und Praxis über seine neuesten Forschungsergebnisse. Seit vier Jahren ver gibt der hoch engagierte Professor Doktor-, Staatsexamen- und Masterarbeiten zu einem Problemthema, das Kommunen, Behörden, Angelfischer, Natur- und Gewässerschützer umtreibt. Die Ettliger Farben wurden vertreten vom Natur- und Gewässer-Pädagogen und *AlbFreunde*-Chef Harald K. Freund, Bachpaten-Chef der Ettliger Alb im Anglerverein K'he e.V. Lothar Wolf und dem PAMINA-Rheinpark-Guide Michael Zacherle. ale Agenda *AlbFreunde* Flusskrebsarten.

Die *AlbFreunde* werden die Alb, Alb-Seitengewässer und -Seitenarme auf Krebs-Populationen untersuchen. Helfer sind willkommen und erfahren Wissenswertes unter Telefon (AB) 0721 34496 (H.K.F.). Am Freitag, 7. Dezember, richten Prof. Andreas Martens + Team in der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe eine Krebsfachtagung aus, Information: www.ph-karlsruhe.de/kaliko. Anmeldung bis 4. Dezember an kaliko@ph-karlsruhe.de.

Fortsetzung im nächsten Amtsblatt ...

Musikschule Ettlingen



MUSIKSCHULE
ETTlingen

Ettlingen

Renaissance + Barock

So 09.12.2018, 17 Uhr
Schloss Ettlingen, Asamsaal

Karten: Musikschule, Stadinfo, Abendkasse
Benefizkonzert zu Gunsten [REDACTED]

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Musik für Gitarre, Cembalo und Barockposaune, gespielt von Claudia König, Kirsten Christmann und Rolf Hille. Die Schirmherrschaft für das Benefizkonzert übernimmt Oberbürgermeister Johannes Arnold. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtbibliothek

Verführung zum Lesen

Beim After-Work-Buchcasting am 8. November in der Stadtbibliothek wurden die präsentierten Titel wieder genau geprüft. Die Publikumsjury kürte folgende Titel zu den Siegern:

Allende, Isabell:

Ein unvergänglicher Sommer

Standort: Roman

Ein Auffahrunfall in Brooklyn führt drei ganz unterschiedliche Menschen zusammen: Evelyn aus Guatemala, die Chilenin Lucia und den Amerikaner Richard. Sie alle haben in ihrer Vergangenheit Schreckliches erlebt. Wird ihr Leben weiterhin davon bestimmt oder gibt es Hoffnung und einen Neuanfang?

Dalcher, Christina: **Vox**

Standort: Roman

In Amerika ist eine fundamentalchristliche, patriarchalische Bewegung an die Macht gekommen und verbietet es sämtlichen Frauen, ob jung ob alt, mehr als 100 Worte am Tag zu sprechen; bei Missachtung drohen drastische Strafen. Frauen sollen sich ihren Männern unterwerfen, so lautet die Devise.

Poznanski, Ursula: **Thalamus**

Standort: 5.2 Spannung

Timo überlebt einen schweren Motorradunfall nur knapp. Langsam erlangt Timo das Bewusstsein wieder und kann nach kurzer Zeit schon in eine Rehaklinik entlassen werden. Doch hier scheint nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen...

Ng, Celeste: **Kleine Feuer überall**

Standort: CD Literatur – Familie

Izzy, jüngste Tochter der Bilderbuchfamilie Richardson, hat das elterliche Haus in Brand gesteckt und damit die Fassade der Vorstadt-Idylle zerstört. Danach verschwindet sie. Ihre Familie muss nun die Scherben zusammensetzen und sich mit den Ereignissen hinter der Fassade auseinandersetzen.

Diese und alle weiteren Buchcasting-Kandidaten sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 - 18 Uhr
Mi	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr



Stadtbibliothek Ettlingen

E - Mediensprechstunde

**Donnerstag, 4. Dezember 2018
16 bis 18 Uhr**

Tipps rund um die Nutzung der Onleihe
Mit Bettina Haberstroh

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadtbibliothek Ettlingen

Literatur am Vormittag

**Mittwoch, 28. November 2018
10.30 Uhr**

Einladung zum entspannten Zuhören
Literarische Texte mit Marli Disqué
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadtbibliothek Ettlingen

Treff am Samstag

**Samstag, 1. Dezember 2018
10.30 bis 11.30 Uhr**

Mit Désirée Philipps
und Sophie Hahn

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Gesundheit

G2355 Venenleiden und Krampfadererkrankungen / Moderne Diagnostik – Moderne Therapie

Kooperationsveranstaltung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg
Mittwoch, 28.11.2018, 19:00 - 20:30 Uhr
Ort: Scheune der Diakonie, Pforzheimer Straße 31

Vortragsveranstaltung mit Dr. med. Peter Huber, M. Sc., Facharzt für Chirurgie, Phlebologie, Ettlingen

Venenerkrankungen nehmen stetig zu. Ungefähr jeder siebte Deutsche leidet an einer behandlungsbedürftigen Venenerkrankung. Symptome können Krampfadern, Besenreiser oder schwere, schmerzende Beine sein; Komplikationen sind Thrombosen und offene Beine. Selbst junge Menschen sind betroffen, Frauen dreimal häufiger als Männer. Der Referent wird in seinem Vortrag insbesondere darauf eingehen, was der einzelne selbst zur Prophylaxe tun kann, welche Diagnostik zur Verfügung steht und welches die modernsten Therapieverfahren sind.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Kultur:

K2052 Islay-Whisky Tasting - Peat, Smoke&Spirit –

Freitag, 23.11.2018, 19:00 - 23:00 Uhr

„Islay, die südlichste der inneren Hebriden bildet eine eigenständige Whiskyregion. Hier befinden sich einige der bekanntesten Destillieren der Welt. Für viele ist Islay die Whisky-Schatzinsel schlechthin. Ausgeprägte Rauch- und Torfaromen zeichnen die südlichen Brennereien aus, während die nördlichen Islay-Whiskys eher stark fruchtige Noten aufweisen. Der Abend führt durch die Insel mit ihren Brennereien, deren Whiskys verkostet werden.

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen,
Pforzheimer Str. 14a,
Tel.: 07243/101-484, -483,
Fax: 07243/101-556,
E-Mail: www.vhsettlingen.de,
Geschäftszeiten: montags und dienstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Schülerbegegnung - Collège Notre- Dame
Am Montag warteten aufgeregte Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 9 des

AMG am Hauptbahnhof in Karlsruhe auf die Ankunft ihrer *Corres*, ihrer Austauschschüler, aus Belleville-sur-Saône. Die Spannung war groß, sich nach den ersten Briefen und Mails endlich persönlich zu treffen. Da der erste Nachmittag gleich in den Familien verbracht wurde, konnte man sich erstmal ein bisschen besser kennenlernen. Am nächsten Tag gab es am AMG einen offiziellen Empfang durch Herrn Obermann, der den Gästen einiges über das AMG und die Stadt erzählte. Gestärkt von Brezeln und Dambedeis ging es danach los zur Stadtrallye in der Altstadt. Die französischen Schüler schlugen sich sehr gut und hatten sogar den Mut einige Ettlinger auf Deutsch um Hilfe zu bitten. Prima! Am Nachmittag stand Bowling auf dem Programm. In deutsch-französischen Teams wurde hier um den Sieg gekämpft und alle waren mit großem Eifer dabei.



Foto: Wagne

Mittwochs fuhren alle deutschen und französischen Schüler zu einem deutsch-französischen Tag nach Heidelberg. Bei herrlichem Sonnenschein und tollen Herbstfarben ging es über die alte Brücke in die Altstadt und zu einem Pick-Nick hoch aufs Schloss. Dort stellte ein französisches Mädchen erfreut fest: „*Mais c'est beau l'Allemagne! Je ne le savais pas!*“ (Deutschland ist ja richtig schön! Das wusste ich nicht!) Anschließend erkundeten alle noch in gemischten, deutsch-französischen Gruppen die Altstadt auf eigene Faust. Bepackt mit einigen Souvenirs und vielen schönen Eindrücken ging es nachmittags wieder zurück nach Ettlingen.

Am Donnerstag nahmen die *Corres* am Vormittag am Unterricht teil. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa, stand nachmittags ein kleines Sportturnier auf dem Programm. Bei Rollerfußball und Badminton gab es einige spannende Begegnungen und die gemischten Mannschaften wurden lauthals angefeuert. Abends trafen sich alle zu einem deutsch-französischen Abschlussabend im Jugendzentrum Specht. Die Eltern sorgten für leckeres Fingerfood sowie Getränke und mit Billiard, Dart und Tischkicker war für jeden etwas dabei.

Freitags standen noch einmal drei Stunden Unterricht auf dem Programm, bevor die französischen Gäste noch einen kleinen Spaziergang zum Bismarckturm machten, und das AMG bei herrlichem Sonnenschein von oben sehen konnten. Nach dem gemeinsamen Essen hieß es dann langsam Abschied nehmen.

Die Stimmung war die ganze Woche über außerordentlich gut und es entstanden richtige Freundschaften zwischen manchen *Corres*. Alle waren traurig, dass die Zeit in Ettlingen nun schon vorbei ist, aber die Freude auf den Gegenbesuch in Belleville im Mai ist daher umso größer!

Eichendorff-Gymnasium

Großzügige Spende der Volksbank Ettlingen



Spendenübergabe Eichendorff-Gymnasium „Mint-AG“ Foto: Karin Merkel

Mit dem Begriff „Mikrocontroller“ können vermutlich nicht viele Menschen auf Anhieb etwas anfangen, obwohl diese technischen Bauteile ständig Einfluss auf unser tägliches Leben nehmen. Verbaut sind solche Teile z.B. in automatisch öffnenden Eingangstüren, Ampelanlagen oder Waschmaschinen, und auch in jedem Smartphone stecken sie. Für schulische Zwecke ist der Mikrocontroller „Arduino“ besonders gut geeignet: Er erlaubt es, mittels einer Vielzahl elektronischer Bauelemente Schaltungen aufzubauen und durch Programmierung Reaktionen wie z.B. eine blinkende LED oder Töne aus einem Lautsprecher zu erzeugen.

Es ist daher besonders erfreulich, dass die Volksbank Ettlingen das Eichendorff Gymnasium mit einer großzügigen Spende von 1000 € an den Förderverein unterstützte, um die Grundausrüstung mit Mikrocontrollern und das notwendige Zubehör kaufen zu können. Bei der Spendenübergabe am 26.10.2018 überzeugten sich Daniel Müller als Filialleiter der Volksbank Ettlingen-Stadt und sein Kollege Steffen Völkle vor Ort von den ersten Ergebnissen aus dem Unterricht der NWT-Schüler der Klasse 8, welche eine Disco in einem Schuhkarton gestalten mussten. Herr Wenz als Fachlehrer berichtete auch, dass die neu geschaffene MINT-AG (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) den Arduino im Laufe des Schuljahres einsetzen wird, indem u.a. ein automatischer Cocktailmixer (natürlich alkoholfrei!) betrieben und eine lasergesteuerte Spielzeugrennbahn gebaut werden sollen.

Anne-Frank-Realschule

Auftaktveranstaltung zum Modellversuch „Lesen macht stark“

Am Montag, 5.11. begann für die fünften Klassen der Unterricht nach den Herbstferien etwas anders als sonst. Sie versammelten sich gemeinsam zu einem kleinen „Lesefest“: Rektorin Frau Kirchgässner stimmte die Kinder mit einer kleinen Ansprache auf die kommende Woche und in Folge auf die nächsten drei Jahre ein, in denen die Schülerinnen und Schüler am Modellversuch „Lesen macht stark“ des Landes Baden-Württemberg teilnehmen werden. Ein Quiz mit kniffligen Fragen rund um Bücher, Autoren, Figuren und Illustrationen diente als Appetithäppchen, um für die folgende Woche, in der sich viel ums Lesen drehte, gerüstet zu sein. Nachdem die Klasse 5a als eindeutiger Sieger aus dem Klassenquiz hervorgegangen war, bekamen die Schülerinnen und Schüler ihre Projektordner, vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt, die sie die nächsten drei Jahre lang begleiten werden. Im Deutschunterricht, aber auch in anderen Fächern wird es immer wieder um das Lesen gehen, die Schülerinnen und Schüler werden zahlreiche Tipps und Kniffe kennenlernen, wie man auch komplizierte Texte gut verstehen kann und dass das Lesen einem beim Lernen gut helfen kann. Aber auch das Lesen zum Vergnügen soll nicht zu kurz kommen, Lesen als eine Reise in die Welt der Fantasie, mit vielen spannenden Büchern und in der Begegnung mit denen, die uns diese Reisen vorschlagen, den Autoren. In der folgenden Woche besuchten alle drei fünften Klassen die Stadtbibliothek Ettlingen, wo sie in Kleingruppen mit Hilfe von Tablets das Angebot und die vielfachen Möglichkeiten dieses „Lesetempels“ auf eigene Faust erkunden durften. Alle bekamen einen Leseausweis, sofern sie noch keinen hatten, und haben sich auch gleich Geschichten, Sachbücher für das kommende Bio-Referat oder CDs mit Musik oder Hörbüchern ausleihen können.

In den folgenden Wochen wird es noch eine Autorenlesung geben, die unsere Schülerinnen und Schüler besuchen dürfen und sie werden die Gelegenheit haben, ihre Leseaktivitäten in der Freizeit auf der Computer-Plattform Antolin auf den Prüfstand zu stellen, wenn es gilt, Fragen zum eben gelesenen Buch zu beantworten und sich in dieser Disziplin auch mit den Klassenkameraden zu messen. Beide Angebote werden maßgeblich vom Förderverein der Anne Frank Realschule unterstützt, der die Autorenlesung und die Klassenlizenzen für das Leseförderprogramm finanziert, aus Spendenmitteln der BBBank, die der Schule für solche Gelegenheiten zur Verfügung gestellt wurden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für diese Förderung, die es uns ermöglicht, dem Landesprojekt zur Leseförderung noch einige „Sahnehäubchen“ aufzusetzen, damit auch der Spaß am Le-

sen nicht zu kurz kommt. Wir freuen uns auf viele interessante Stunden mit Geschichten, Autoren, spannenden Büchern und viel Leszeit.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Schnuppertag im neuen Fach „Alltagskultur, Ernährung, Soziales“



Foto: R. Karcher

Im März 2019 müssen sich alle Sechstklässler der Realschule entscheiden, welches fünfte Pflichtfach sie für die kommenden vier Schuljahre wählen wollen. Zur Auswahl stehen „Französisch“, „Technik“ und „Alltagskultur, Ernährung, Soziales“ - kurz AES. Während die ersten Fächer bereits auf dem Stundenplan der Stufe stehen, ist AES für sie ein bislang unbekanntes Fach.

Daher erlebten die drei Klassen der 6. Jahrgangsstufe Anfang November einen „Schnuppertag“. Drei Schulstunden verbrachten die Schüler im Textilraum der Schule, wo sie an verschiedenen Stationen einiges über die Herkunft, die Eigenschaften und die vielseitige Verwendung der Baumwolle erfuhren. Nach einer Sicherheitseinweisung durften sie dann erste Näh Schritte an der Nähmaschine wagen.

Die zweite Hälfte des Morgens verbrachten die Sechser in der Schulküche. In Gruppen bildeten sie sich zu „Spülmeistern“, „Hygieneprofis“ und „Gesundheitsexperten in Sachen Möhre“ aus, um sich anschließend gegenseitig ihr angeeignetes Wissen beizubringen. Danach wurden Möhrensticks mit Kräuterdip sachgerecht zubereitet, gemeinsam genüsslich verspeist und die Küche blitzblank wieder auf Vordermann gebracht. Der Tag gab einen intensiven Einblick in das Fach AES, so dass jeder und jede im kommenden März die passende Wahl für sich treffen kann.

Schillerschule

Schillerschüler in der ARD!

Einen ganz besonderen Auftritt hatten Kinder der Klasse 3a in der letzten Woche, denn sie waren bundesweit im Fernsehen zu bewundern.

Im Rahmen der ARD-Themenwoche „Gerechtigkeit“ hatten die Grundschüler Briefe an Politiker gerichtet und diese vor laufender Kamera vorgetragen, ein Zusammenschnitt war dann sowohl bei „Kaffee oder Tee“ im

SWR-Fernsehen als auch im „ARD-Buffer“ im Ersten zu sehen.

Im Deutschunterricht befassten sich die Drittklässler im Vorfeld mit formalen und inhaltlichen Kriterien beim Briefeschreiben, während sie parallel dazu im Sachunterricht darüber sprachen, dass Kinder unterschiedlich aufwachsen und welche Rechte jedes Kind auf der Welt haben sollte. Das Ergebnis waren kluge, anrührende und gut formulierte Briefe, die mit ihrer Klarheit und inhaltlichen Vielfalt zahlreiche Fernsehzuschauer der Republik zum Nachdenken gebracht haben dürften.

Thiebauthschule

Vogelhäuschen im Eigenbau



Vogelhäuschen

Foto: Gabriele Seifried

Hör mal, wer da hämmert!

In der letzten Woche entstand in der Klasse 4b im Kunst-Werken-Unterricht etwas ganz Besonderes: Jedes Kind durfte sein eigenes Vogelhaus aus Holz bauen.

Der Papa von Emily, Herr Maar, hatte das ganze Material dafür besorgt und vorbereitet. Am Donnerstag und Freitag nahm er sich vormittags frei, um im Unterricht dabei sein zu können. Er erklärte allen sehr genau und mit viel Geduld, was sie zu tun hatten, so dass am Schluss jedes der 24 Vogelhäuschen richtig schön wurde.

Zuerst mussten die bereits zugesägten Teile mit Schmirgelpapier geglättet werden. Dann wurde die Bodenplatte mit den Pfeilern verschraubt, auf die anschließend das Dach montiert wurde. Dabei lernten die Schüler den Umgang mit einem Akkubohrschrauber: Vorbohren, Senken und Schrauben (und manchmal auch Schrauben wieder entfernen). Nun wurden am Dach noch Leisten angebracht, die zunächst geleimt, dann aber für den besseren Halt auch noch genagelt wurden. Einen Nagel mit dem Hammer gerade einzuschlagen, ohne dass man sich auf die Finger klopft, war gar nicht so einfach. So musste auch der ein oder andere Nagel mit der Zange wieder entfernt werden, bevor er richtig saß. Die Leisten für die Bodenplatte mussten zunächst noch zurecht gesägt werden. Die Kinder merkten schnell, wie wichtig es ist, vor dem Sägen genau zu messen, damit am Schluss auch alles passt und schön aussieht. Schließlich wurde das Dach noch mit Schindeln verkleidet, und fertig war das Vogelhaus! Zu Recht waren die Schüler sehr stolz auf ihre Werke! „Warum

können wir nicht immer mit Holz arbeiten?“, war von vielen zu hören.

Wer wollte, durfte sein Haus dann noch mit Acrylfarben anmalen.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Maar! Ohne seine Vorbereitungen, sein Werkzeug und seine sachkundige Unterstützung wäre diese Aktion nicht durchführbar gewesen.

Pestalozzischule

Bücher, Bücher, Bücher



Foto: Silvia Clauß

Die zweite Woche nach den Herbstferien stand in der Pestalozzischule ganz im Zeichen des (Vor-)Lesens ...

Am Montag, 12.11. besuchte die 2b eine BildKlangLesung in der Stadtbibliothek. Mit verstellten Stimmen, Geräuschen und Musik konnten die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von Rosa und Louis im Geisterschloss miterleben. Im Anschluss zeichnete der Autor und Comiczeichner auf Wunsch der Kinder ein Bild, während sie ihm und dem Musiker Fragen stellen durften. Eine sehr eindrucksvolle und unterhaltsame Lesung! Traditionell fand dann am Mittwoch und Donnerstag unser Frederick-Vorlesetag statt. Auch dieses Jahr konnten die Schüler/innen zwischen verschiedenen Büchern wählen. In Kleingruppen lasen im ganzen Schulhaus verteilt Lesepatinnen, Eltern und Lehrerinnen vor ... für viele Kinder ein tolles Erlebnis! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Lesepatinnen und Eltern für ihren Einsatz!

Schließlich übernachtete die Klasse 4a noch im Rahmen einer Lesenacht im Schulhaus und verbrachte viel Zeit mit eigenem Lesen, aber auch dem Zuhören von Geschichten rund um die Familie Herdmann.

Viele Kinder haben festgestellt, dass Bücher lesen und vorgelesen zu bekommen auch in Zeiten des Internets und Smartphones richtig cool ist. Nutzen Sie die Begeisterung, liebe Eltern, und lesen Sie mal wieder vor. Sie werden feststellen, dass das richtig viel Spaß machen kann. Ihre Kinder helfen Ihnen sicher gerne bei der Buchauswahl!

Gartenschule

Lassen Sie sich mit den selbst hergestellten Produkten unserer Schülerinnen und Schüler sowie heißen Getränken, Wurstweck und Gebäck auf die Adventszeit einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wilhelm-Röpke-Schule

DKMS



Foto: Selina Rombach

Alle 15 Minuten bekommt ein Mensch in Deutschland die Diagnose, an Blutkrebs erkrankt zu sein. Doch diese Krankheit muss nicht tödlich verlaufen! Viele Patienten haben die Hoffnung, einen passenden Spender zu finden und damit den Krebs besiegen zu können.

Weil aber viele Menschen nicht wissen, wie solch eine Spende von Stammzellen abläuft, scheuen sie sich daher, sich registrieren zu lassen.

Um über den Ablauf der Spende zu informieren und um neue Spender von Stammzellen zu gewinnen, lud Dirk Wellmann, Lehrer an der Wilhelm-Röpke-Schule, die DKMS am 15.11. in das Berufliche Bildungszentrum ein.

Die DKMS ist eine deutsche gemeinnützige Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, möglichst viele potenzielle Stammzellspender in ihrer Datenbank zu registrieren, um die Krankheit Blutkrebs heilen zu können. Eine Registratur kostet die DKMS 35 EUR. Um die Kosten decken zu können, ist die DKMS auf Spenden angewiesen. Zu Anfang der Veranstaltung konnten der DKMS feierlich Spendenschecks überreicht werden: Die Firma Barbusch spendete 1000 Euro, die Stadtwerke Ettlingen spendeten 700 Euro, die Juniorenfirma „Röpke Juniors“ und der Förderverein der WRS spendeten je 500 Euro. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die großzügigen Spenden. Anschließend informierte die Referentin der DKMS Evine Sevinc und ihre Mitarbeiter verschiedene Klassen der drei Schu-

len über das Thema: Wenn ein Patient unter „Blutkrebs“ leidet, ist sein Blutsystem durch die Krebszellen so gestört, dass es viele lebensnotwendige Aufgaben nicht mehr erfüllen kann. Eine Transfusion von Stammzellen ist oft die letzte Rettung. Die Stammzellen werden dem Spender entweder aus der Blutbahn oder aus dem Knochenmark entnommen und dem Patienten zugeführt. Sevinc erklärte sachlich, welche Schritte ein potenzieller Spender durchlaufen muss und räumte mit gängigen Vorurteilen auf. So wird beispielsweise eine Spende aus dem Knochenmark oft mit einem gefährlichen Eingriff in das Rückenmark verwechselt.

Danach erzählte Asit Juthani seine bewegende Geschichte. Er war an Blutkrebs erkrankt, konnte aber dank einer Stammzellenspende vollständig gesund werden. Die Schülerinnen und Schüler waren von seiner Geschichte tief berührt. Auch Lukas Weber, der schon einmal seine Stammzellen gespendet hatte, berichtete von seinen Erfahrungen und nahm damit den Zuhörern die Angst vor einer Spende. Obwohl die Patientin, der er seine Stammzellen gespendet hatte, leider nicht überlebte, hat er es nie bereut, diesen Schritt gegangen zu sein, weil er der Frau ein zusätzliches Jahr mit ihren Freunden und ihrer Familie schenken konnte. Gerade die persönlichen Geschichten der direkt Betroffenen hinterließen einen starken Eindruck bei den Zuhörerinnen und Zuhörern, und motivierten sie, sich aktiv für den Kampf gegen Blutkrebs einzusetzen. Das BBZ bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei Herrn Wellmann, der diese Veranstaltung angeregt und organisiert hat. Der Tag war ein voller Erfolg. Am Ende hatten sich insgesamt 268 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der drei Schulen als Spender registriert.

Interessierte, die sich über den Ablauf einer Stammzellenspende informieren wollen, finden auf der Seite www.dkms.de hilfreiche Infos. Auch das Lebensretter-Set mit Wattestäbchen kann dort online bestellt werden.

Bertha-von-Suttner-Schule

Eine Woche voller Bücher: Bilderbuchwoche bei den Erziehern



Foto: G. Kreid-Schmid

In der Woche vom 22. bis zum 26. Oktober fand für die Klasse 2BKSP1 die Bilderbuchwoche statt. Hierbei ging es um unterschiedliche Fragestellungen und Aufgaben. So z.B. um die Frage, was ein gutes Bilder-

buch ausmache, es ging um Botschaften in Bilderbüchern und es gab auch diverse Aktionen zum Mitmachen. So gab es zu „Wo die wilden Kerle wohnen“ eine Rhythmik-Stunde, es wurde mit den Mal-Techniken aus verschiedenen Bilderbüchern experimentiert oder auch ein Bilderbuch nacherzählt bzw. nachgespielt. Zusätzlich gab es auch noch ein Bilderbuchcasting.

Außerdem stellte Sven Puchelt von LiteraDur diverse Neuerscheinungen vor und Claudia Gliemann las aus ihrem Buch „Papas Seele hat Schnupfen“.

Insgesamt war die Bilderbuchwoche eine gelungene Veranstaltung, was das Feedback der SchülerInnen zeigte. Ganz besonders wurde gelobt, wie viel Spaß diese Woche gemacht hat und wenn man mit Freude bei der Sache ist, dann wird auch viel gelernt. Ebenso wurden die verschiedenen Herangehensweisen hervorgehoben, weil man ein Buch doch anders erlebt, wenn man es nachspielt oder einen Rhythmus dazu erfindet.

„Die Bilderbuchwoche ist eine tolle Aktion! Ich habe viele Lektüre-Tipps für die Praxis bekommen und werde auch einiges spielerisch ausprobieren.“, so das Fazit einer begeisterten Schülerin. Ein herzliches Dankeschön allen LehrerInnen aus der Fachschule für Sozialpädagogik für die Organisation und Durchführung!

Heisenberg-Gymnasium

In der Schule fürs Leben lernen – „Basiswissen Finanzen“



Einführung in die Finanzwelt durch Frau Weber Foto: Muser

In der Schule lernen die Kinder Rechnen, Lesen, Schreiben und noch vieles mehr, was sie für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und das spätere Berufsleben brauchen können. Doch so manche Kompetenz findet sich nicht im Lehrplan. So z.B. das Erlernen des Umgangs mit Geld. Genau darum ging es beim Kurs „Basiswissen Finanzen“.

Am 25.10. bekam die Klasse 8e Besuch aus der Finanzwelt.

Frau Weber von der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe erläuterte den Schülerinnen und Schülern in einem dreistündigen Blockseminar die ökonomischen Grundlagen des Alltags. Dabei ging sie auf folgende Themen ein: Was genau ist ein Girokonto? Wie funktioniert Online-Banking? Welche Angaben macht man bei einer Überweisung? Diese und viele andere Fragen wurden von Frau Weber anschaulich mit den Schülern bespro-

chen. Dabei wies die Expertin auch immer wieder eindringlich auf mögliche Gefahrenquellen und gängige Betrugsaschen hin. Die Schüler erfahren auch, wie man im Falle eines Falles sein Konto sperren kann und welche Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Kreditkarten angebracht sind.

Nach dem Kurs fällt von den Jugendlichen der 8e hoffentlich niemand mehr auf Tricks von Betrügern rein, die den Kindern das Geld aus der Tasche ziehen wollen. Wir danken der Jugendstiftung der Sparkasse und Frau Weber für den Besuch.

Eva Brucker

Amtliche Bekanntmachungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kom-

munaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen und Doktorgrad sowie derzeitige Anschriften. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigten haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch kann im Bürgerbüro der Stadt Ettlingen oder bei den Ortsverwaltungen eingelegt werden. Er gilt bis zu seinem Widerruf. Gemäß § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz dürfen die Meldebehörden bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, deren Fami-

liennamen, Vornamen, Doktorgrade und derzeitige Anschriften sowie Angaben über die Staatsangehörigkeiten nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Die betroffenen Personen haben das Recht, dieser Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Bei einem Widerspruch unterbleibt die Zusendung von Informationen. Der Widerspruch kann im Bürgerbüro der Stadt Ettlingen oder den Ortsverwaltungen eingelegt werden. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Wird keine Datenübermittlung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder in den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre"). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Garten- und Friedhofsabteilung des Stadtbauamtes eine Stelle als

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur (m/w/d)

neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Planung von Park- und Grünanlagen, Friedhofserweiterungen, Spielplätzen, Außenanlagen an öffentlichen Gebäuden sowie von Grünpflegemaßnahmen
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben (Ausschreibung, Auftragsvergabe, Bauleitung/-überwachung, Abrechnung)
- Weiterentwicklung des städtischen Baumbestandes
- Mitarbeit bei der Fortführung des Grünflächenatlasses und der Überarbeitung der Pflegestandards
- Mitwirkung bei Stellungnahmen zu Bauvoranfragen und Bauanträgen, landschaftspflegerischen Begleitplänen, Bebauungs- und Grünordnungsplänen sowie zu Flächennutzungsplänen und Planfeststellungsverfahren
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in internen und externen Abstimmungen sowie in politischen Gremien

Diese Stelle eignet sich insbesondere für Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung (FH oder Bachelor/Master) im Bereich Landschaftsarchitektur, Landespflege, Landschaftsplanung. Berufserfahrungen in allen Leistungsphasen der HOAI, umfassende Fachkenntnisse (auch im Bereich VOB, VOL, sonstiger Vergaberechtsverordnungen) sowie umfangreiche Pflanzenkenntnisse sind wünschenswert. Wir erwarten sicheres eigenständiges und selbständiges Arbeiten, auch über die übliche Arbeitszeit hinaus. Des Weiteren Engagement, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und gute Ausdrucksweise. Kenntnisse im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil. Erforderlich sind ein sicherer Umgang mit Standard- und Ausschreibungssoftware, CAD sowie eine PKW-Fahrerlaubnis.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres mit der Aussicht auf eine Festanstellung. Wir bieten ein aufgeschlossenes Team und regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 04.01.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-385 (Herr Rindfuß, Garten- und Friedhofsabteilung) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2018-112

Pflastersanierung Neuer Markt & Sanierung der Tiefgarage – Abdichtung der Tiefgaragendecke und Neugestaltung der Platzfläche

Leistungsumfang

Abbruch befestigte Flächen
Entsorgung Pflaster einschließlich
Tragschicht
Baumrodung
Drainbeton/Tragschicht
Baumsubstrat
Natursteinpflaster Rand- und Übergänge
Natursteinpflasterplatten (Platz)
Betonpflaster
Asphaltflächen
Betonlemente/Sitzstufen
Sitzfläche Holz
Brunnenanlage/Fontänenfeld
Bäume/Großgehölze
Fertigstellungspflege
Entwicklungspflege

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E45212496 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2018-139

Neubau Schul-, Sport- und Neubau Mensa im Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank- Realschule um vier Klassenzimmer - Elektroarbeiten

Leistungsumfang

- ca. 6500 m Kabel und Leitungen von 3x1,5mm² bis 5x6mm² unterschiedliche Verlegearten
- ca. 300 m Kabel und Leitungen NYCWY 4x95mm²
- Brandmeldeanlage gemäß DIN 0833/Teil2 mit ca. 150 m Rauchmelder
- Beleuchtungsanlage mit unterschiedlichen Leuchten ca. 330 Leuchten
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie und ca. 90 Sicherheits-/Rettungszeichenleuchten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E53364459 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

stoffmonoxid (CO) von 30 parts per million (ppm) nicht überschritten wird. Die ausreichende Leistungsfähigkeit der Be- und Entlüftungsanlage hinsichtlich des erforderlichen Luftaustausches sowie deren fachgerechte Installation sind vor der Aufnahme des Shisha-Betriebs gegenüber der Gaststättenbehörde durch einen Nachweis einer Fachfirma oder einer sachkundigen Person zu belegen.

Jede eingesetzte Lüftungsanlage muss so beschaffen und dimensioniert sein, dass diese pro brennender Shisha 130 m³ Luft pro Stunde (130m³/h) nach außen befördert.

Die Abluft ist grundsätzlich über Dach mit einer Geschwindigkeit von mindestens 7 Metern pro Sekunde in den freien Luftstrom abzuleiten. Soweit sichergestellt ist, dass die Abluft nicht in Wohn-, Geschäfts- oder sonstige Räume gelangen kann, ist ausnahmsweise auch eine alternative Ableitung der Abluft in den freien Luftstrom zulässig. Sofern in diesem Fall allerdings Erkenntnisse über das Eindringen der Abluft in Wohn-, Geschäfts- oder sonstige Räume bzw. Anliegerbeschwerden bekannt werden, ist die Ableitung von Abluft sofort zu unterlassen und das Bereitstellen und Rauchen von Shishas sowie die Lagerung glühender Kohle in den Betriebsräumen der Gaststätte einzustellen.

Zur Beurteilung der Abluftableitung ist die zuständige Immissionsschutzbehörde im Beschwerdefall sowie im Erlaubnisverfahren frühzeitig zu beteiligen bzw. bei erlaubnisfreien Verfahren in Kenntnis zu setzen.

Das technische Datenblatt der Be- und Entlüftungsanlage ist im Betrieb zu hinterlegen und Vertretern von Behörden, Polizei oder Feuerwehr auf Verlangen vorzulegen.

2.2 Zur Überwachung der CO-Konzentration sind der Anzündbereich und die Gasträume mit funktionsfähigen CO-Warmmeldern, die der DIN EN 50291-1 entsprechen, gemäß der jeweiligen Betriebsanleitung auszustatten. Dabei ist je 25 m² Fläche ein Warmmelder anzubringen.

Eine Ausfertigung der Montage- und Betriebsanleitung der CO-Warmmelder ist im Betrieb vorzuhalten und Vertretern von Behörden oder Polizei auf Verlangen vorzulegen.

Die CO-Warmmelder sind fortlaufend betriebsbereit zu halten und - sofern die Betriebsanleitung nichts anderes festlegt - im wöchentlichen Abstand auf ihre Funktionsfähigkeit (Batteriever-sorgung) hin zu überprüfen. Die Anbringung der Warmmelder hat in Quellnähe (Anzündbereich und Konsumplätze der Shishas) zu erfolgen; eine Anbringung in unmittelbarer Nähe eines Fensters ist ausgeschlossen.

Allgemeinverfügung zum Umgang mit Wasserpfeifen (Shishas) in Betriebsräumen von bestehenden Gaststätten in Ettlingen

Die Stadt Ettlingen erlässt aufgrund von § 1 Landesgaststättengesetz (LGastG) in Verbindung mit § 5 Absätze 1 und 2 Gaststättengesetz (GastG) und aufgrund des § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) folgende Allgemeinverfügung:

1. Das Rauchen und Bereitstellen von Shishas, die - ausgenommen Pfeifentabak - mit Kohle bzw. organischen Materialien befeuert werden, sowie die Lagerung glühender Kohlen und anderer glühender organischer Materialien für den Betrieb von Shishas wird in Betriebsräumen von bestehenden Gaststätten untersagt.

2. Ausgenommen vom Verbot nach Ziffer 1 sind Gaststätten, in denen die nachfolgend aufgelisteten Maßgaben der Ziffern 2.1 bis 2.10 eingehalten bzw. erfüllt werden.

2.1 Während in den Betriebsräumen Shishas geraucht bzw. bereitgestellt oder glühende Kohlen bzw. entsprechende Ersatzstoffe gelagert werden, ist durch eine fachgerecht installierte mechanische Be- und Entlüftung, die den technischen Regeln für Arbeitsstätten „Lüftung“ (ASR A3.6) entspricht, sicherzustellen, dass eine Konzentration von Kohlen-

2.3 Sofern ein CO-Warnmelder anschlägt, sind sofort sämtliche Shishas bzw. alle glühenden Kohlen und alles glühende organische Material (auch der Tabak) zu löschen. Außerdem sind alle Fenster und Türen zu öffnen. Die Räume sind so lange zu lüften, bis die CO-Konzentration wieder unterhalb des Grenzwerts von 30 ppm liegt.

Jedes Anschlagen eines Warnmelders ist mit Datum und Uhrzeit zu dokumentieren. Die Dokumentation ist in der Gaststätte vorzuhalten und Vertretern von Behörden, Polizei oder Feuerwehr auf Verlangen vorzulegen.

2.4 Der Anzündbereich für die Kohlen ist mit einem fachgerecht installierten Rauchabzug auszustatten. Der Rauchabzug ist während des Anzündvorgangs sowie während der Lagerung glühender Kohlen stets in Betrieb zu halten. Über die fachgerechte Installation des Rauchabzugs ist der Gaststättenbehörde vor der Inbetriebnahme von Anzündeinrichtungen, die keine Feuerstätten sind, ein Nachweis einer Fachfirma oder einer sachkundigen Person vorzulegen. Soweit als Anzündeinrichtung eine Feuerstätte genutzt wird, ist deren fachgerechte Installation vor der Inbetriebnahme durch einen Schornsteinfeger nachzuweisen.

2.5 Im Anzündbereich sowie im Bereich der Theke ist jeweils ein Feuerlöscher der Größe III der Brandklasse A vorzuhalten. Feuerlöscher müssen regelmäßig (alle zwei Jahre) fachmännisch gewartet bzw. ausgetauscht werden (siehe Prüfplakette auf dem Löschmittelbehälter).

2.6 Der Umgang mit offenem Feuer bzw. glühenden Kohlen ist auf einer feuerfesten und standsicheren Unterlage und in sicherem Abstand zu brennbaren Materialien und elektrischen Kabeln und Installationen vorzunehmen.

2.7 Die Kohlen sind entsprechend den Vorgaben der Gebrauchsanleitung anzuzünden. Die Sicherheitshinweise des Herstellers sind strikt zu beachten.

2.8 Beim Anzünden darf kein Funkenflug über die nicht brennbare Unterlage hinaus entstehen.

2.9 Sämtliche Abfallbehälter müssen aus nichtbrennbaren Stoffen bestehen und einen dicht schließenden Deckel oder eine selbstlöschende Funktion haben.

2.10 An der Eingangstür zur Gaststätte ist ein deutlich sichtbarer Hinweis mit dem nachfolgend genannten Text anzubringen.

„Achtung! Bei der Zubereitung und dem Rauchen von Wasserpipe (Shishas) entsteht Kohlenstoffmonoxid (CO). Hierdurch können erhebliche Gesundheitsgefahren entstehen, insbesondere für Schwangere und Personen mit Herz- Kreislauf-Erkrankungen. Zutritt für Minderjährige nicht gestattet.“

Alternativ kann auch ein anders formulierter Text gleichen Inhalts verwendet werden.

3. Gemäß § 80 Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung dieser Verfügung (Ziffern 1 und 2) angeordnet.

4. Für den Fall der Nichtbeachtung dieser Verfügung (Ziffern 1 und 2) wird die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Höhe von 1.000 Euro angedroht.

5. Bekanntgabe

Diese Allgemeinverfügung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 41 LVwVfG als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung bei der Stadt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

6. Begründung

Beim Verglühen von Shisha-Kohle bzw. entsprechenden organischen Ersatzstoffen entsteht hochgiftiges Kohlenstoffmonoxid (CO). Das farb- und geruchlose Gas vermischt sich mit der Raumluft und wird somit unbemerkt mit der Atmung in den Körper aufgenommen. Über die Lunge gelangt das Kohlenstoffmonoxid ins Blut. Dort verhindert es den Sauerstofftransport und kann daher zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden führen, im schlimmsten Fall sogar zum Tod.

Da der menschliche Körper das Kohlenstoffmonoxid erst ca. sechs Monate nach der Aufnahme wieder ausscheiden kann, kommt es bei regelmäßigem Einatmen entsprechend belasteter Luft zu einer Anreicherung des Stoffs im Blut. Aus diesem Grund können die gravierenden Folgen im Einzelfall selbst dann eintreten, wenn die betroffene Person nicht akut einer hohen CO-Konzentration in der Atemluft ausgesetzt ist. In der Vergangenheit ist es im Bundesgebiet immer wieder zu schweren Unfällen mit Kohlenstoffmonoxid gekommen, auch in Gaststätten, in denen Shishas zum Rauchen angeboten wurden.

Auf Grund der bisherigen Erkenntnisse muss davon ausgegangen werden, dass die Gäste und die Beschäftigten in Gaststätten, in denen Shishas angeboten werden, der erheblichen Gefahr einer Kohlenstoffmonoxidvergiftung ausgesetzt sind, soweit die Anreicherung des Gases in der Atemluft nicht durch eine ausreichend dimensionierte mechanische Be- und Entlüftung verhindert wird. Zudem birgt der unsachgemäße Umgang mit glühenden Kohlen eine erhöhte Brandgefahr. Maßnahmen zur Abwehr dieser erheblichen Gefahren für Leib und Leben von Personen sind daher unerlässlich.

Nach § 1 LGastG in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Nr. 1 und 2 und Absatz 2 Gaststätten-gesetz (GastG) können Gewerbetreibenden, die ein Gaststättengewerbe betreiben, unter anderem jederzeit Auflagen zum Schutz des

Lebens und der Gesundheit der Gäste und der Beschäftigten angeordnet werden. Nach § 1 LGastG in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Nr. 3 GastG können Gastwirten außerdem Auflagen zum Schutz der Anwohner und der Allgemeinheit vor schädlichen Immissionen erteilt werden.

Diese Vorschriften stellen nicht nur eine Ermächtigungsgrundlage für behördliches Handeln dar, sie verpflichten die Verwaltung auch, diese hochrangigen Rechtsgüter zu schützen. Ohne das Verbot gemäß Ziffer 1 und die Beachtung der unter Ziffer 2 aufgeführten Maßgaben ist mit hinreichender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass Gäste und Beschäftigte in Gaststätten, in denen Shishas angeboten werden, akut gefährdet werden. Die Stadt Ettlingen hat als zuständige Gaststättenbehörde daher von Amts wegen die entsprechend erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr dieser Gefahren zu treffen.

Da die Gefahrenlage in allen Gaststätten besteht, in deren Betriebsräume mit Kohle bzw. entsprechenden Ersatzstoffen befeuerte Shishas zum Rauchen vorbereitet und angeboten werden, ergeht diese Anordnung als Allgemeinverfügung nach § 35 Satz 2 LVwVfG an alle Gastwirte, deren bestehende Betriebe diese Merkmale erfüllen. Dies ist auch deswegen angebracht, um zweifelsfrei jeden derzeit bestehenden Gaststättenbetrieb, in dem das Rauchen von Shishas angeboten wird bzw. stattfindet - d.h. auch solche Betriebe, bei denen der dort stattfindende Konsum von Shishas der zuständigen Behörde eventuell nicht bekannt ist mit der Folge, dass ein Vorgehen mittels Einzelverfügung(en) lückenhaft wäre - zu erfassen.

Das Verbot des Rauchens und Bereitstellens von Shishas, die mit Kohle oder ähnlichen Ersatzstoffen befeuert werden, sowie der Lagerung glühender Kohlen bzw. entsprechender Ersatzstoffe in Betriebsräumen von Gaststätten (Ziffer 1 dieser Verfügung) ist zur Verhinderung einer Brandgefahr und einer Gefährdung der Gäste und Beschäftigten durch eine mit Kohlenstoffmonoxid belastete Atemluft geeignet.

Die Maßnahme ist auch erforderlich, soweit die Maßgaben (Sicherheitsvorgaben) nach Ziffer 2 dieser Verfügung nicht erfüllt sind. Die Gefahren können mit milderem Mitteln nicht zuverlässig abgewehrt werden.

Gemäß den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte" darf die Konzentration von Kohlenstoffmonoxid in der Atemluft in Arbeitsstätten 30 ppm nicht übersteigen. Lediglich für die Dauer von jeweils 15 Minuten dürfen Angestellte bis zu zwei Mal pro Arbeitsschicht einer CO-Konzentration von bis zu 60 ppm ausgesetzt sein.

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe haben als Vorschrift des Arbeitsschutzrechts auch aus gaststättenrechtlicher Sicht Relevanz, weil der Schutz von Beschäftigten nach § 5 Absatz 1 Nr. 2 GastG auch zu den

Schutzgütern des Gaststättenrechts zählt. Da sich auch die Gäste oftmals über längere Zeiträume in Gaststätten aufhalten und somit ebenfalls der Gefahr einer CO-Vergiftung ausgesetzt sind, müssen die Grenzwerte des Arbeitsschutzrechts auch hinsichtlich des Schutzes der Gäste beachtet werden. Insbesondere bei Stammkunden könnte es sonst in überschaubarer Zeit zu einer gefährlichen Anreicherung von Kohlenstoffmonoxid im Blut kommen. Bezüglich des Schutzes der Gäste kann daher kein höherer Grenzwert als der für Beschäftigte geltende akzeptiert werden.

Durch das Öffnen der Fenster und Türen allein kann der für die Einhaltung dieses Grenzwerts erforderliche Luftaustausch in Betriebsräumen zumindest bei Windstille nicht erreicht werden. Ständig geöffnete Türen und Fenster könnten außerdem zu einem gesundheitsschädlichen Luftzug in den Betriebsräumen führen, insbesondere bei kalten Außentemperaturen. Zudem wäre in diesem Fall mit einer Belästigung der Anwohner durch nach außen dringende Geräusche und die für Shisha-Bars typischerweise stark mit Duftstoffen belastete Abluft zu rechnen.

Aus diesem Grund ist es zum Schutz der Gäste und der Beschäftigten erforderlich, dass alle Betriebsräume, in denen Shishas geraucht bzw. Vorbereitungen zum Rauchen der Pfeifen getätigt werden, während des Betriebs permanent durch eine ausreichend dimensionierte und fachgerecht installierte mechanische Be- und Entlüftung, die den technischen Regeln für Arbeitsstätten entspricht, be- und entlüftet werden. Nur so ist sichergestellt, dass einerseits der erforderliche Luftaustausch erreicht wird und andererseits kein gesundheitsschädlicher Luftzug in den Räumen entsteht.

Der vorgegebene Wert von 130 m³/h soll sicherstellen, dass Kohlenstoffmonoxid (CO) in hinreichender Menge lüftungstechnisch abgeführt wird und dadurch Gefährdungen der Gesundheit von Gästen und Beschäftigten in Shisha-Bars von vornherein möglichst ausgeschlossen werden. Von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) wurden 4,5 g/h CO Emission pro Shisha ermittelt. Setzt man diesen Wert ins Verhältnis zu dem in der TRGS 900 vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwert für CO von 30 ppm (= 35 mg/m³ bzw. 0,035 g/m³), erhält man rund 130m³/h pro Shisha als Ergebnis (Rechengang: 4,5 g/h dividiert durch 0,035 g/m³ ergibt 128,57 m³/h, aufgerundet 130 m³/h). Aufgrund des vorgegebenen Wertes von 130 m³/h, der dem Schutz der Beschäftigten in Shisha-Bars dient, wird zugleich - mittelbar - auch der Schutz der Gäste vor überhöhten CO-Werten in der Raumluft sichergestellt.

Zum Schutz der Anwohner vor schädlichen Immissionen ist es zudem erforderlich, dass die Abluft über Dach ausgeleitet wird. Ein alternatives Ausleiten der mit Duftstoffen belasteten Abluft kann nur ausnahmsweise toleriert werden, wenn sichergestellt ist,

dass Anwohner bzw. benachbarte Einrichtungen oder die Allgemeinheit nicht belästigt oder gefährdet werden.

Da die zu stellenden Anforderungen meist auf den Einzelfall zu beziehen und hinsichtlich der örtlichen Verhältnisse fachlich zu beurteilen sind, ist die zuständige Immissionsschutzbehörde zu beteiligen.

Da das Kohlenstoffmonoxid insbesondere beim Verglühen der Shisha-Kohlen entsteht, ist es zudem erforderlich, dass Einrichtungen zum Anzünden der Kohle sowie zur Lagerung glühender Kohlen über einen fachgerecht installierten und ausreichend leistungsfähigen Rauchabzug verfügen. Nur so kann sichergestellt werden, dass das bei der Verbrennung entstehende Kohlenstoffmonoxid zuverlässig abgeleitet und die Raumluft in den Gast- bzw. Arbeitsbereichen nicht zusätzlich belastet wird.

Trotz der Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung einer gesundheitsschädlichen CO-Konzentration in der Atemluft ist es unerlässlich, dass Räume, in denen Shishas geraucht oder Vorbereitungen zum Rauchen der Wasserpfeifen getätigt werden, mit einer ausreichenden Anzahl an funktionsfähigen und geeigneten CO-Warmmeldern ausgestattet sind. Nur so kann im Fall einer Fehlfunktion oder Überlastung der Lüftungsanlage sichergestellt werden, dass eine gefährliche Anreicherung des unsichtbaren und geruchlosen Gases in der Atemluft rechtzeitig bemerkt wird und die unter Ziffer 2.3 beschriebenen Maßnahmen zum Schutz der anwesenden Personen eingeleitet werden können.

Die vorgesehene Sicherstellung der fortdauernden Betriebsbereitschaft der CO-Warmmelder und die vorgeschriebene wöchentliche Kontrolle sollen sicherstellen, dass keine Lücken beim zusätzlichen Schutz der Gäste und der Beschäftigten durch Warneinrichtungen eintreten, und sollen außerdem ermöglichen, Manipulationen an den Geräten mit dem Ziel entgegenzuwirken, die Auslösung frühzeitiger Warmmeldungen aufgrund überhöhter CO-Werte in der Raumluft möglichst zu vermeiden. Die Sicherstellung der fortlaufenden Betriebsbereitschaft beinhaltet auch, dass Geräte nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen maximalen Nutzungsdauer oder bei Anzeichen dafür, dass sie nicht mehr einwandfrei funktionieren, umgehend geprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Die Pflicht zur Dokumentation jeder Überschreitung des Grenzwerts für Kohlenstoffmonoxid in der Atemluft ist zur Überwachung der Lüftungsanlage hinsichtlich einer etwaigen Fehlfunktion oder Unterdimensionierung erforderlich. Ohne eine entsprechende Dokumentation würde auch die Überwachung der Einhaltung der Vorgaben dieser Verfügung durch die Behörden unverhältnismäßig erschwert. Die Anforderungen der Ziffern 2.5 bis 2.9 sind hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes erforderlich. Der Umgang mit glühenden Kohlen und of-

fenem Feuer birgt zweifellos die Gefahr der Entstehung eines Brandes und somit einer erheblichen Gefährdung der Gäste und Beschäftigten.

Wegen der Beeinträchtigung des Sauerstofftransports im Blut werden Schwangere bzw. deren ungeborene Kinder im Mutterleib sowie Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Kohlenstoffmonoxid besonders gefährdet. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass diese Personen bereits an der Eingangstür und somit vor dem Betreten der Gaststätte deutlich sichtbar auf die Gefahrensituation hingewiesen werden.

Bei der Prüfung der Erforderlichkeit verwaltungsrechtlicher Maßnahmen wurde zum Schutz der Rechte der Gewerbetreibenden berücksichtigt, dass es auch Möglichkeiten zum Betrieb von Shishas ohne die Entstehung von Kohlenstoffmonoxid und ohne eine erhöhte Brandgefahr gibt, z. B. elektrische Shishas. Die Nutzung solcher Wasserpfeifen wird von dieser Verfügung daher nicht tangiert.

Ebenso gilt das Verbot nach Ziffer 1 dieser Verfügung nicht für das Rauchen und Vorbereiten von Shishas im Freien, da in diesem Fall keine gefährliche CO-Anreicherung in der Atemluft zu erwarten ist.

Zudem wird den betroffenen Gastwirten aufgrund der Ausnahme vom Verbot nach Ziffer 1 dieser Verfügung bei Erfüllung der in Ziffer 2 angeführten Maßgaben die Möglichkeit eingeräumt, ihre Gaststätten weiterhin mit dem klassischen Betriebskonzept zu führen. Das Verbot nach Ziffer 1 in Verbindung mit der Ausnahme (Maßgaben) nach Ziffer 2 dieser Verfügung ist zudem angemessen und verletzt die Gewerbetreibenden nicht in ihren Rechten.

Das öffentliche Interesse am Schutz des Lebens und der Gesundheit der Gäste und Beschäftigten in den betroffenen Gaststätten sowie der Schutz der Anlieger vor schädlichen Immissionen wiegt schwerer als das Interesse der Gastwirte an der unbeeinträchtigten Ausübung ihres Gewerbes.

Dies gilt umso mehr, weil die Gastwirte durch diese Verfügung nicht in der Ausübung ihres Gewerbes an sich beeinträchtigt werden, sondern lediglich hinsichtlich dessen Ausprägung. Angesichts der hochrangigen zu schützenden Rechtsgüter entspricht diese Verfügung damit dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.

7. Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die in Ziffer 3 enthaltene Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung (Ziffern 1 und 2) liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse im Sinne des § 80 Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 VwGO. Aufgrund dieser Vorschrift entfällt damit die aufschiebende Wirkung eines gegen diese Verfügung gerichteten Widerspruchs bzw. einer entsprechenden Anfechtungsklage bis zu dem in § 80b VwGO genannten Zeitpunkt.

Es muss davon ausgegangen werden, dass Gäste und Beschäftigte in Gaststätten, in

denen mit Kohle bzw. entsprechenden Ersatzstoffen befeuerte Shishas angeboten werden, einer akuten Gesundheitsgefährdung und einer hohen Brandgefahr ausgesetzt sind, soweit das Verbot nach Ziffer 1 und die Maßgaben nach Ziffer 2 dieser Verfügung nicht beachtet werden.

Da jederzeit mit dem Eintritt einer Gefahr mit schwerwiegenden Folgen für Gäste und Beschäftigte in den betroffenen Gaststätten gerechnet werden muss, überwiegt in diesem Fall das öffentliche Interesse an der sofortigen Durchsetzbarkeit der Maßnahmen zur Abwehr dieser Gefahren das Interesse der Gastwirte an dem vorläufigen Aufschub einer Vollziehung dieser Verfügung (Ziffern 1 und 2). Dies gilt umso mehr, weil durch diese Verfügung der Betrieb der Gaststätte nicht an sich, sondern lediglich hinsichtlich des Betriebskonzepts eingeschränkt wird.

Da allein die Beachtung der Maßgaben in Ziffer 2 dieser Verfügung sicherstellt, dass die Gefahren, derentwegen das Verbot in Ziffer 1 der Verfügung ausgesprochen wird, beim Betrieb einer Shisha-Bar vermieden werden können, ist es notwendig, dass neben Ziffer 1 auch die Ziffer 2 der Verfügung für sofort vollziehbar erklärt wird. Die vorstehenden Erwägungen zum überwiegenden öffentlichen Interesse beanspruchen insofern auch diesbezüglich Geltung, da beide Ziffern - vom Inhalt her gesehen - untrennbar zusammenhängen.

8. Zwangsmittel

Diese Verfügung (Ziffer 1 und 2) ist gemäß § 2 Nr. 2 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVG) auf Grund der Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit vollstreckbar. Wegen der Dringlichkeit der Durchsetzung der Maßnahmen gemäß Ziffer 1 und 2 zum Schutz der Gäste und Beschäftigten in den betroffenen Gaststätten wird nach §§ 18, 19, 20 und 23 LVwVG für den Fall der Nichtbeachtung von Ziffer 1 und 2 dieser Verfügung die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Höhe von 1.000 Euro angedroht.

Die Androhung eines Zwangsgeldes in dieser Höhe ist geeignet und erforderlich, um die Gastwirte zur Einhaltung der Verfügung (Ziffer 1 und 2) zu bewegen. Insbesondere weil die Befolgung des Verbots nach Ziffer 1 dieser Verfügung bzw. der Beachtung der Maßgaben in Ziffer 2 in manchen Gaststätten zu einem erheblichen Umsatzrückgang führen könnte, muss damit gerechnet werden, dass einzelne Gastwirte die Festsetzung eines niedrigeren Zwangsgeldes leichtfertig in Kauf nehmen könnten, um Einnahmefälle zu verhindern. Ein niedrigeres Zwangsgeld würde seiner Funktion als Zwangsmittel somit nicht gerecht. Die Höhe des Zwangsgeldes ist in Anbetracht der hochrangigen zu schützenden Rechtsgüter auch angemessen. Das Zwangsgeld kann durch Zwangsvollstreckung gemäß § 13 ff. LVwVG begetrieben werden. Die wiederholte Anwendung eines - auch in der Höhe gestaffelten Zwangsgeldes - ist möglich. Es wird ausdrücklich da-

rauf hingewiesen, dass das Verwaltungsgericht auf Antrag bei Uneinbringlichkeit des Zwangsgeldes Zwangshaft anordnen kann.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung (Ziffern 1, 2 und 4) kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Widerspruch erhoben werden.

Das Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Ettlingen, 20.11.2018
gez. Sonja Reich

Wir gratulieren

[Redacted congratulatory text]

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorkabenden von Feiertagen 18-22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 1 92 22 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 22. November
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Freitag, 23. November
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Samstag, 24. November
Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Sonntag 25. November
Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 26. November
Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
Tel. 07243 617 89, 76337 Reichenbach,
Markgrafen-Apotheke, Pfinztalstr. 64,
Tel. 0721 - 40 12 27, Durlach

Dienstag, 27. November
Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Mittwoch, 28. November
Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Donnerstag, 29. November
Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82 Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder
für die nähere Umgebung: 0800 0022833
kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

Haus-/Personennotrufsystem Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, Tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei Häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche
Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2 07243/515-140 offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: und um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern Dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:
Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden
Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon:(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen
Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456
Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen
ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung
Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe
Pflegestützpunkt, Standort Ettlingen
Am Klösterle, Klostersgasse 1,
07243/ 101546, 0160/ 7077566,
Fax: 07243/ 101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de,
Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr, Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich
Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd: Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762
DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Starosziak, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, Email: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243/54 95 0.

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRKs Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen **Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen** Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung **Caritasverband Ettlingen**, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt **wellcome-Praktische Hilfe** nach der Geburt www.wellcome-online.de, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung **Suchtberatungs- und behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung **Caritasverband Ettlingen**, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 – 515-140

Mano Pflage team GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflage team-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Mediation Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Bearbeitung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren **Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“**, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 24., und Sonntag, 25. November

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu
Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin
Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen
Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag, 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land
St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse, musikalische Gestaltung Musikverein Spessart

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse musikalische Gestaltung Gesangverein Schluttenbach

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Verstorbenen gedenken in der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West, musikalisch begleitet vom Harmonika-Club Bruchhausen

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Roija Weidhas

Donnerstag, 29. November, 16.30 Uhr Ökumenische Adventsfeier, Diakonin Andrea Ott, Diakon Höfner, Pfr. Roija Weidhas

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Vokalprojekt-Chor in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein), 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage.

Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)



Foto: Bettina Koch

Ein Stern für Bethlehem – Hilfe für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem

2017 fanden rund 50.000 Kinder bis 14 Jahre Hilfe im Caritas Baby Hospital Bethlehem. Für rund 300.000 Familien des gesamten Westjordanlands bedeutet die Kinderklinik eine unverzichtbare Anlaufstelle für moderne, ambulante und stationäre Kinderheilkunde – unabhängig von ihrer religiösen, nationalen oder sozialen Herkunft. Kinder aus Familien, die sich eine Behandlung nicht leisten können, werden dort auch kostenfrei behandelt.

Das Caritas Baby Hospital ist auf Spenden angewiesen um auch weiterhin eine Oase des Friedens und der Genesung für alle Kinder und Familien des Westjordanlandes sein zu können. Unter dem Motto „Ein Stern für Bethlehem“ möchten wir auch um Ihre Unterstützung bitten. Wer etwas in die Spendenbox wirft, darf gern einen Fröbelstern mit nach Hause nehmen.

Die Aktion findet statt:

am Samstag, 24.11. nach dem Gottesdienst in St. Martin

am Sonntag, 25.11. nach dem Gottesdienst in Liebfrauen und nach dem Gottesdienst in Herz Jesu

Bettina Koch hat bereits etwa 300 Sterne gefaltet, die einen neuen Besitzer suchen! Machen Sie mit für die Kinder in Bethlehem!

Frauen in der Bibel

Jeder kennt das Gleichnis von den 10 Jungfrauen, 5 töricht und 5 klug. Was aber genau macht die Dummheit und Klugheit aus? Sind wir nicht eigentlich zum Teilen aufgerufen? Warum wird dann das unsolidarische Verhalten der klugen Jungfrauen gelobt? Und wie aktuell ist dieses Gleichnis für uns heute?

Damit beschäftigen wir uns am **Dienstag, 27.11. um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Herz-Jesu**. Selbstverständlich sind auch Männer zu diesen Gesprächsrunden herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 25.11. unter: c.leben@gmx.de oder unter (07243) 217 217.

KjG St. Martin Rückblick Patrozinium

„Ich geh´ mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“ - Wenn dieses Lied erklingt weiß jeder: Es findet wieder einmal der Martinsumzug statt. Doch für uns ist dieser Tag neben dem stattfindenden Martinsumzug ein ganz besonderer „Feiertag“, denn an diesem Tag feiert unsere Gemeinde ihren Namenstag, das sogenannte Patrozinium. Wie es sich für einen ganz besonderen Kirchentag gehört fand natürlich auch dieses Jahr zuerst ein großer Gottesdienst statt, bei dem sich die Gemeinde auf den großen Tag einstimmen konnte. Wir Gruppenleiter hatten dabei hinter den Kulissen schon früh am Morgen einiges zu tun, denn wir waren wie in jedem Jahr für den Aufbau und die Gestaltung der anschließenden Feier im Caspar-Hedio-Haus zuständig. Das bedeutet Tische stellen, Essen vorbereiten, Dekoration richten, Kaffee kochen und bedienen, um der Gemeinde einen wunderschönen Tag zu bereiten.

Nach dem Gottesdienst wurde es dann auch plötzlich sehr voll im Caspar-Hedio-Haus, denn natürlich wollte jedes Gemeindeglied einen Platz an einem unserer geschmückten Tische. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele hungrige und durstige Besucher begrüßen durften und hoffentlich ein Stück weit verwöhnen konnten. Nachdem alle gesättigt und zufrieden waren, freuten wir uns alle sehr gespannt auf das von Thomas Fröhlich vorbereitete Programm, bei dem auch einige Leiter mitgewirkt haben.

Wir möchten uns nun bei allen Gemeindegliedern und Freunden bedanken, die diesen Tag gemeinsam mit uns gefeiert haben und uns mit ihrer Spende belohnen. Ein besonderer Dank gilt allen Kuchenspendern und denen, die uns durch Essensspenden unterstützt haben! Ebenfalls ein großer Dank geht an Christine Braun und Thomas Fröhlich, die uns bei der Planung und Durchführung unterstützt haben. Vielen Dank besonders auch an dieser Stelle an die Johannesgemeinde, bei der wir unser Fest erneut austragen durften! Vielen Dank, für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten.

“SEGEN BRINGEN - SEGEN SEIN“ Ausblick Sternsingeraktion 2019 in St. Martin

48.757.762 Euro und 23 Cent. Diese beachtliche Summe konnte bei der Sternsingeraktion 2018 für Kinder weltweit gesammelt werden. Hinter einer solch großen Spendensumme steckt unglaublich viel Engagement. Engagement von Kindern und Jugendlichen. In jedes Jahr ihre wertvollen letzten Ferientage opfern, um den Segen unter die Men-

schen zu bringen und Kinder in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen. Engagement, mit dem auch die KjG St. Martin in den Tagen vom vierten bis zum sechsten Januar auf den Ettlinger Straßen unterwegs war. Nach drei Tagen vollem Einsatz konnte sich die Bilanz sehen lassen: 6.760 Euro Spenden ließen unsere Herzen höher schlagen! Auch die Planungen für die Sternsingeraktion 2019 sind bei uns bereits in vollem Gange. Gerne werden auch wir Flagge für das Projekt mit dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ zeigen, welches sich für Kinder mit Behinderung einsetzt. Denn gerade diese Kinder erfahren viel zu oft, was es bedeutet, außen vor zu bleiben, skeptisch angeschaut oder bemitleidet zu werden. Wenn ihr auch Lust habt euch für soziale Projekte weltweit zu engagieren und die letzten Ferientage gemeinsam mit uns zu verbringen, freuen wir uns, wenn ihr euch für die Aktion vom 05. - 06.01 anmeldet. Dafür reicht es, wenn ihr eine Mail an info@kjgstmartin.de schickt. Wenn ihr nur an einem Tag mitmachen könnt, ist das auch kein Problem. Das erste Treffen findet am Sonntag, den **25. November um 9 Uhr** im Pfarrhaus St. Martin statt (Kirchenplatz 13). Auch wenn ihr an diesem Sonntag nicht könnt, dürft ihr euch einfach per Mail melden, dann finden wir eine Lösung. :) Wir freuen uns auf euch und bedanken uns schon jetzt im Namen aller, denen ihr den Segen nach Hause bringt und vor allem im Namen der Kinder in Peru und weltweit, die mit den von euch gesammelten Spendengeldern unterstützt werden können!

Ein besonderer Tag - Dankesworte zum Patrozinium Ein besonderer Tag

Das Patrozinium am Sonntag, 11. November, war für uns in jeder Hinsicht ein besonderer Tag. Er begann um 10 Uhr mit dem Gottesdienst, bei dem der Chor begleitet von Streichern und den Solisten Frau Stürmer und den Herren Schmerbeck und Hartmann unter der Leitung von Frank Bechert die G-Dur Messe von Franz Schubert gesungen hatte, und mit einem großen Applaus viel Lob von den Gottesdienstbesuchern bekam. Es war nicht nur deswegen, sondern auch durch die Predigt von Pfarrer Heringklee ein festlicher Beginn der Feier.

Dank der KjG St. Martin wurde auch das anschließende Essen im Caspar Hedio Haus der Johannesgemeinde ein besonderer Moment für alle, an dem man nochmal den Gottesdienst Revue passieren lassen konnte, und bei einem kleinen Quiz auch noch etwas Unterhaltung bekam, bei dem die Gewinner eine große Martinsbrezel entgegennahmen und diese mit allen Anwesenden teilten.

Würdig abgeschlossen wurde der Tag mit dem Martinsumzug, bei dem wieder viele Familien mit ihren Kindern und mit schönen Laternen unterwegs waren.

Wir danken Pfarrer Heitmann-Kühlewein und der Johannesgemeinde für die Gastfreundschaft, der KjG für ihre Arbeit, die schon am Samstagabend begann, Pfarrer Heringklee

für den schönen Gottesdienst und allen Gästen, die mit uns gemeinsam gefeiert haben, sowie den Musikern der Bürgerwehr und dem „Hl. Martin“ samt seinem Pferd, die den Umzug immer zu einem besonderen Erlebnis machen.

Durch die Idee des Pfarrgemeinderates, beim Patrozinium der jeweiligen Gemeinde in der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt alle anderen Gottesdienste nicht stattfinden zu lassen, sondern nur den einen für alle, konnten wir diese Jahr nun drei wirklich schöne Feste gemeinsam feiern.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Adventskonzert des Vokalensembles Herz Jesu



Barocke Adventsstimmung verspricht das Vokalensemble Herz Jesu mit seinem Adventskonzert. Am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr erklingen in der Herz-Jesu-Kirche Kantaten aus dem Umfeld von Johann Sebastian Bach. Er und seine Zeitgenossen Dieterich Buxtehude und Christian Geist sowie sein Sohn Johann Christoph Friedrich Bach sind dabei als Komponisten einer Zeit des künstlerischen und musikalischen Umbruchs vertreten. Kriege, Dürren und Krankheiten bildeten den widersprüchlichen Hintergrund einer Epoche der gestalterischen Opulenz.

Die Vielschichtigkeit der fein auskomponierten Kantatenstrukturen steht im Zeichen der Lebensfreude des Barocks. Doch die Nöte und Ängste der Menschen in schwierigen Zeiten scheinen in der Innigkeit und Nachdenklichkeit der Musik durch. Licht und Dunkelheit, Bangen und Hoffen spiegeln sich in den Versen der altbekannten Adventslieder- und choräle wieder, den Grundlagen der feingliedrigen Barockkantaten. Der Abend wird gestaltet von den Solisten Isabel Delemarre, Sopran, Jürgen Ochs, Tenor und Andreas Meier, Bass. Unter der Leitung von Markus Bieringer wird das Vokalensemble Herz Jesu von der Sinfonietta Rastatt begleitet.

Karten sind zu 15.- Euro (10.- Euro ermäßigt) in der Stadtinformation Ettlingen, Tel.: 07243/101-380, sowie an der Abendkasse erhältlich. Freie Platzwahl.

Luthergemeinde

Proben für die Krippenspiele in der Luthergemeinde am Heiligen Abend

Herzliche Einladung zur Mitwirkung bei den Krippenspielen für die Christvespern an Heiligabend:

Kinder von 3 – 8 Jahren:
Proben: montags 16-17 Uhr
Kinder ab der 3. Klasse:
Proben: freitags 16-17 Uhr
Jeweils im im evang. Gemeindezentrum
Bruchhausen
Info und Anmeldung im Pfarrbüro bei Pfrin.
Bornkamm-Maaßen (Tel. 9688)

Paulusgemeinde

Kirchentonarten auf dem Klavier

Ein Klavierabend besonderer Art am Freitag, 23. November, um 19 Uhr in die Evang. Pauluskirche, Schlesierstr. 1, Ettlingen

Ursula Sommer lädt zu Experimenten mit Kirchentonarten und Eigenkompositionen auf dem neuen Klavier der Paulusgemeinde ein.

Neben dem musikalischen Part wird Ursula Sommer einige Details zu dieser Musik und wie sie den Weg dorthin fand bei lockerem Zusammensein mit Vesper erzählen. Ursula Sommer freut sich über eine rege Teilnahme. Der Eintritt ist frei.

Bibelkreis am 28. November 20 Uhr

Neu in Ettlingen oder auf der Suche nach Kontakten für einen persönlichen Austausch über den christlichen Glauben und Bibeltexte? Dann schauen Sie doch mal vorbei, vielleicht finden Sie ja Gleichgesinnte in unserem Bibelgesprächskreis. Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“ trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 20 – ca. 21:30 Uhr, im Pauluszimmer der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 3. Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Christliche Gemeinde

Bibeltage zu „Hesekiel“

In der Zeit vom 23.-25. November finden Bibeltage in den Gemeinderäumen der Christlichen Gemeinde statt.

Rainer Nitzke aus Marburg, ein erfahrener Bibellehrer, wird zum Thema „Hesekiel, der unbekannte Schriftprophet“ sprechen.

Beginn jeweils am:

Freitag 20 Uhr;

Samstag 13.30 Uhr (drei Vorträge mit Pausen);

Sonntag 10.45 Uhr.

Interessierte Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Kontakt: Telefon 07243-39065 oder cg-ettlingen@web.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu

Freitag, 23. November, 8 Uhr
Lagerrückblick KJG St. Martin

Sonntag, 25. November, 14 Uhr
Ministranten-Elternnachmittag

Montag, 26. November, 17 Uhr
Gruppenstunde KJG St. Martin

Dienstag, 27. November, 9:30 Uhr Bildungswerk: Arzt und Patient – Rechtsfragen im Verhältnis Arzt und Patient; 17 Uhr Kinderchor; 18:45 Uhr Jugendchor, Gruppe 2; 19 Uhr Lektorentreffen; 20 Uhr Frauen in der Bibel

Mittwoch, 28. November,
13 Uhr Weihnachtsfeier Seniorenunion

Donnerstag, 29. November,
9:30 Uhr Bildungswerk: Staunend und erwartungsvoll die „O-Antiphonen“ als adventliche Meditationen

St. Martin

Montag, 26. November,
20 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 27. November, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Montag, 26. November,
18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 28. November,
18 Uhr Frauenkreis Oberlin

Luthergemeinde

Freitag, 23. November, 16 - 17 Uhr
Krippenspielprobe

Montag, 26. November, 16 - 17 Uhr
Probe Kleines Krippenspiel

Mittwoch, 28. November, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin, Vorweihnachtliches Beisammensein Gemeindehaus Liebfrauen; 20 Uhr Chorprobe Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Freitag, 23. November 16.30 Uhr Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus, 18.30 Uhr Vorbereitungstreffen für Adventsbasteln im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 24. November 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 26. November 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 27. November 17.00 Uhr Jungschchar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 28. November 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 im Caspar-Hedio-Haus, 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2 im Caspar-Hedio-Haus, 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 29. November 17 Uhr Krippenspielprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka, Anne Wenz 0176 812 96396

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig **donnerstags** 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 23. Dezember, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Sauber? – Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen (07243) 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 6. Januar, Mi - So: 11 - 18 Uhr Keramik aus Kasama/Japan, Informationen: Telefon: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 28. April, Mi - So: 11 - 18 Uhr Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch, Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 2. Dezember, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Nina Schuiki „any other where“ + Oleg Kauz „The Ocean Of Nows“ Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Bis 21. Dezember, Di, Do, Fr: 12 - 18 Uhr; Mi: 10 - 18 Uhr; Sa: 10 - 13 Uhr Ausstellung: Ettligen und Epernay - gesehen von Werner Bentz Fotografie und Malerei Stadtbibliothek

Veranstaltungen:

Freitag, 23. November

9&11 Uhr **Monster!-Zeichenworkshop für Schüler** Mit Michael Schober, Für 1./2. Klassen/ Anmeldung unter: 07243 101-207 erforderlich Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Schloss-Apotheke, Marktstr. 8. Bei Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-292 oder die Apotheke

20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** Mit dem Nachtwächter unterwegs, Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre), Dauer: ca. 1,5h Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 oder E-Mail: info@kunstagentur-beletage.de. Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

20:30 Uhr **Session mit Thema: Strasbourg**, Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Erwin Siffer (p), Johannes Schädlich (b), Thomas Laedlein-Greilsammer (dr) und Sessionmusiker Eintritt 5 € Einlass 19:30 Uhr Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettligen Birdland59

Samstag, 24. November

10:30 Uhr **Vorlesen in vielen Sprachen** Französisch - Türkisch - Englisch - Spanisch, Wie klingt die gleiche Geschichte in unterschiedlichen Sprachen? Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

11:11 Uhr **Schelleschoppe mit Ordensverleih**, Ettliger Moschdschelle Kasino

16 Uhr **Die Liebe bleibt**, Dorothea Frank - evang. Pfarrerin in Rüppurr. Mit musikalischer Umrahmung. Eintritt frei - um Spenden für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V. Alte Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettligen

ab 17:30 Uhr **Mantra Yogastunde&Konzert mit der Band The Love Keys**. Mehr Informationen und Tickets unter: www.yogafamilia.de. Reservierung bei Anja Martin unter Tel.: 0176 6313 7765 und per Mail: anja.martin@yogafamilia.de möglich. Schloss&Schlossgartenhalle

19 Uhr **Jahreskonzert „Giganten“** Musikverein Spielberg und Musikverein Ettligenweier. Eintritt: 8 €. Vorverkauf: Gerold

Pohl: Tel: 07243/597010 oder unter vorstand@mv-ettlingenweier.de. Bürgerhalle Ettligenweier

20 Uhr **4. Ettliger Poetry Slam** Karten zu 10 € im Vorverkauf bei der Stadtinfo Ettligen, Tel. 07243 101-333, unter www.reservix.de. Kultur- und Sportamt in Kooperation mit dem KOHI Kulturraum Stadthalle

Sonntag, 25. November

11 - 15 Uhr **Boogie Connection** Frühschoppen im Vogel Hausbräu Ettligen Eintritt frei!

16 Uhr **„Die Scheinwerfer“ - Das tapfere Schneiderlein** empfohlen ab 4 Jahre Eintritt frei - um Spenden für Hospiz „Arista“ wird gebeten. Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V. Scheune der Diakonie

18 Uhr **Jahreskonzert 2018**. Einlass: 17:30 Uhr, Preis: 17€/ 12€ (erm. für behinderte Personen)

Karten in der Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 www.mandolinenorchester-ettlingen.de Schlossgartenhalle

18 Uhr **Akkordeon im Schloss**. Eintritt 10 € / ermäßigt 7 € (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte). Karten in der Stadtinformation: 07243 101-333, sowie bei Familie Kraft, Bruchhausen: 07243 7402975 Harmonika-Club Bruchhausen e.V. Asamsaal/Schloss

Dienstag, 27. November

9:30 - 11 Uhr **Arzt und Patient** - Rechtsfragen im Verhältnis Arzt und Patient. Referent: Prof. Dr. Achim Krämer, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof a.D. Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de. Bildungswerk Ettligen Pfarrzentrum Herz-Jesu

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Vita-Apotheke, Zehntwiesenstr. 70. Bei Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-292 oder die Apotheke

Mittwoch, 28. November

10:30 - 11:30 Uhr **Literatur am Vormittag mit** Marli Disqué. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

19 Uhr **Zukunft der Arbeit EttligerFORUM** mit Prof. Dr. Angela Diehl-Becker, Experte Personalmanagement und Mitarbeiterführung, DHBW sowie Alexander Jacob, Institut für Produktionstechnik, KIT, und weiteren Experten und Expertinnen. Anschließend Umtrunk mit Erfahrungsaustausch. DRK Haus, Dieselstraße 1 (Ecke Rastatter Straße). Um Anmeldung wird gebeten unter info@ettlingerforum.de

Donnerstag, 29. November - 28. Dezember 11 - 21 Uhr Ettliger Sternlesmarkt

Donnerstag, 29. November

9:30 - 11 Uhr Stauend und erwartungsvoll - die „0-Antiphonen“ als adventliche Meditationen.Referenten: Prof. Dr. Hans Peter und Marlies Henecka, Bruchsal. Leitung und Information: Gundula Benoit; Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de. Bildungswerk Ettligen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr **Tom Hillenbrand: Bittere Schokolade**. Autorenlesung in Kooperation mit der AMG-Fördergemeinschaft e.V. Eintritt: 10 €; Schülerinnen 7 €; die Eintrittskarten und weitere Informationen Thalia Filiale Ettligen, unter 07243-14293 oder thalia.ettlingen@thalia.de Albertus-Magnus-Gymnasium

Wanderungen:

Donnerstag, 29. November

10 Uhr **Abschlusswanderung zum Pavillon**. Wanderführer: Helga Grawe und Dieter Soth Gehzeit: ca. 2,0 Stunden / 6,0 km Auf-/Abstieg: 154 m / 154 m (leicht) erforderlich: gute Laune

Schwarzwaldverein Ettligen e.V. Treffpunkt: Ettligen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettligen Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung: Karin Bartel, 07243/ 5143730 Mo bis Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr. Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardsstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgrößgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zu-

sätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen. Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Wir beraten Sie gern zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von un-

seren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Zum „Adventsnachmittag für Senioren- und Seniorinnen“, der schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung, lädt die Senioren-Union freundlichst ein: **Mittwoch, 28. Nov., um 15 Uhr** im Pfarrzentrum Herz-Jesu, Aug.-Kast-Str. 6, Einlass 14.30 Uhr. Verbringen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und buntem Unterhaltungsprogramm. Eintritt ist frei.

SPD

Mitgliederversammlung der SPD Ettlingen

Der SPD-Stadtverband Ettlingen lädt alle Mitglieder am Freitag, 23. November, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in das Karl-Still Haus der AWO, Im Ferning 8, in Ettlingen ein.

Auf dem Programm stehen die Grußworte aus Vorstand und Fraktion sowie die Nominierungen sowohl für die Kreistagsliste als auch für die Liste für die Kommunalwahlen 2019.

Immer für Sie geschaltet ist auch unser Bürgertelefon mit der Nummer: 07243-31797.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Sprechstunde vor Ort

Die ULi Ettlingen hat **freitags von 14 bis 15 Uhr** ein „offenes Ohr“ für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihre Kritik. **Am Freitag, 23. November, sind wir in Ettlingen-West vor Piston's EDEKA-Markt Ettlingen von 14 bis 15 für Sie da.** Wir freuen uns über Ihren Anruf unter **0170/5610891 zur Mitteilung, ob Sie kommen und um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können.**
www.ULi-ettlingen.de